

WIR SIND MELSDORF



AUSGABE

05

OKTOBER 2022



Foto: Kai-Uwe Osbahr

**Solarpark
Melsdorf**

**Erdgasversorgung
im Winter**

Wussten Sie schon, ...

Liebe Melsdorferinnen, liebe Melsdorfer,

der Herbst ist in die Natur eingezogen und die damit verbundenen Ereignisse, wie zum Beispiel eine reichhaltige Ernte, werden uns sicher erfreuen. Andererseits steht bald der Winter vor der Tür und die Gedanken nahezu aller Menschen befassen sich mit der Frage, wie zukünftig benötigte Energie gesichert wird und vor allem, ist diese auch bezahlbar.

Ein weiteres Thema, das uns bewegt, ist der grausame Krieg in der Ukraine. Wohl kaum jemand hat sich vorstellen können, dass ein halbes Jahr nach den hoffnungsvollen Worten in unserer 4. Ausgabe, den Menschen in der Ukraine noch mehr Unglück und Schmerz angetan wird. Lassen Sie uns jedoch weiterhin hoffen, dass bald Vernunft und Gerechtigkeit in die Köpfe der Verantwortlichen einkehrt.

Auch das Thema „Corona“ bleibt weiterhin aktuell. Der schöne Sommer hat zwar einige Erleichterungen gebracht und wieder Möglichkeiten eröffnet, der Isolation zu entkommen, jedoch steht nun der Winter bevor und mit ihm die Unsicherheit über dessen Wirkung auf das Pandemie-Geschehen. Somit sollten wir auch weiterhin wachsam bleiben und in der Eigenverantwortung nicht nachlässig werden.

Es ist wichtig, dass wir alle nicht verzagen, dass wir unsere Wünsche und Hoffnung auf ein Ende dieser sehr belastenden Situationen beibehalten – denn ohne eine solche Hoffnung und ohne den Glauben an bessere Zeiten können wir nur schwer unseren Alltag meistern.

Aber es gibt auch eine positive Nachricht, denn unser Redaktionsteam hat mit der Melsdorferin Johanna Gawlich eine Verstärkung bekommen, von der unsere Zeitung und damit auch unsere Leserinnen und Leser profitieren werden.

Das Redaktionsteam wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine gute Zeit, eine stabile Gesundheit und möglichst eine positive und nachhaltige Ablenkung durch unsere 5. Ausgabe „Wir sind Melsdorf“.

Ingeborg Barz
für das Redaktionsteam

Aufruf!

Wir suchen dringend Wohnraum für geflüchtete Ukrainer!
Wenn Sie helfen können, wenden Sie sich bitte per E-Mail an:
sozialamt@achterwehr.de, oder Telefon 04340/409-090.

„Wir sind Melsdorf“ ...

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. Februar 2023

Ihr Redaktionsteam
Ingeborg Barz, Kai-Uwe Osbahr, Anke Szodruch, Andrea Sell,
Johanna Gawlich
Erreichbar über wir-sind-melsdorf@melsdorf.de

Impressum

Herausgeber Gemeinde Melsdorf

Gesamtherstellung L&S Digital GmbH & Co. KG

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit der Termine sowie die Veröffentlichung von Texten und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

© Alle Rechte der Vervielfältigung auch nur auszugsweise liegen bei der Redaktion, dies gilt besonders für gestaltete Anzeigen.



4 Wichtige Rufnummern und Kontaktdaten

6 Bericht aus der Gemeindevertretung

Einwohnerversammlung der Gemeinde Melsdorf

8 Aus der Gemeinde

Ein Solarpark in Melsdorf, Erdgasversorgung im Winter: Lage trotz gut gefüllter Gasspeicher angespannt, Meldoo – Mängel melden – einfach per App

14 Regenbogenschule

Großer Sommerferienausflug 2022 der Betreuten nach Trappenkamp, Schulausflug zu den Karl-May-Festspielen, Unsere Schulfahrt nach Sylt – Watt ist Matsch, Die DISCO auf Sylt, Der Glückstag, SpoSpiTo-Bewegungs-Pass an Grundschulen: Großer Erfolg, Melsdörper Vagelscheeten 2022

19 Verschiedenes

Köhlerkoppelparty die 4., Ist doch jedem schon mal passiert

21 VHS Melsdorf

Programm Herbst/Winter 2022/2023

22 Kindergarten Melsdorf

Ausflug zum Tierpark Arche Warder, Ofen 2.0, Die Krippe freut sich über ihre neue große Sandkiste.

26 TSV Melsdorf

Neues und Bewährtes im TSV Melsdorf, Yoga-Special, Weltrekord mit dem TSV Melsdorf

28 Feuerwehr

Aktuelles aus der Freiwilligen Feuerwehr Melsdorf, Brandschutzerziehung, Notruf 112 und dann?, Wir stellen uns vor, Sommerfreizeit 2022 der Jugendfeuerwehr Melsdorf, 112 – SEI DABEI!, Feuerwehrbegriffe finden

34 Umwelt- und Naturschutz

Projekt „Feltenwiese“, Wussten Sie schon, ...

38 Chronik

Werkmeister Wilhelm Hartmann (1879–1956)

41 Verschiedenes

Ottendorfer Bambinibörse – Was ist denn da schon wieder los?, Was mich alles nicht stört im Dorf, AWR Appfall – alles auf einen Blick, Der Kooperationsvertrag ist unterschrieben – Sparkasse und VR Bank betreiben zukünftig gemeinsam eine Filiale in Felde, Jensen Metall- und Kunststoffbau GmbH, Ist die Immobilie eine gute Altersvorsorge?, Yvones Bastelecke, Friseursalon Melsdorf, Aufruf zum Lebendigen Adventskalender, Weihnachtsstimmung am Dorfplatz, Diakonie Altholstein – Zuhause alt werden

Wichtige Rufnummern und Kontaktdaten



Wichtige Rufnummern und Kontaktdaten

NOTRUF

Polizeinotruf	110
Polizeistation Achterwehr	04340 / 411 991-0
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	116 117
auch bei Verdacht auf Coronainfektion!	
Stadtwerke Kiel / Störungsstelle:	Strom 0431 / 594 27 69
	Gas/Wasser 0431 / 594 27 95

Zum Amt Achterwehr gehören acht amtsangehörige Gemeinden, u.a. auch Melsdorf

Amtsverwaltung Achterwehr

Inspektor-Weimar-Weg 17, 24239 Achterwehr	
Web: www.amt-achterwehr.de	
E-Mail: info@amt-achterwehr.de	
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 bis 12 Uhr, Dienstag zusätzlich 15 bis 17:30 Uhr,	
Telefon / Zentrale:	04340 / 409 - 000
Amtskasse	- 211 / 212
Bauverwaltungs- und Ordnungsamt	- 101 / 102
Einwohnermeldeamt / Fundbüro	- 121 / 122
Kämmerei	- 205 / 206
Sozial- u. Wohnungsamt	- 011
Standesamt über Amt Molfsee	0431 / 65 00 - 9 29

Gemeinde Melsdorf

Karkkamp 4, 24109 Melsdorf	
Telefon:	04340 / 40 02 60
Web: www.Melsdorf.de	
E-Mail: info@melsdorf.de	
Sprechstunde der Bürgermeisterin:	
Donnerstag 16:30 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung	
Bürgermeisterin: Anke Szodrich	04340 / 15 18
E-Mail: bgm.melsdorf@amt-achterwehr.de	
Vermietung Bürgerhaus	04340 / 40 02 30

Politische Gremien der Gemeinde:

CDU, Vorsitzende Ingeborg Barz	04340 / 40 47 58
E-Mail: i.barz@gmx.net	
SPD, Vorsitzender Bernhard Wax	04340 / 88 36
E-Mail: wax@spd-melsdorf.de	

Freiwillige Feuerwehr Melsdorf, Rotenhofer Weg 3

Web: www.feuerwehr-melsdorf.de
E-Mail: info@feuerwehr-melsdorf.de
Gemeindewehrführer: Peter Reimer Mobil 0175 / 2 60 76 46

Jugendfeuerwehr Melsdorf

Rotenhofer Weg 3
Web: www.jugendfeuerwehr-melsdorf.de
E-Mail: info@jugendfeuerwehr-melsdorf.de
Jugendfeuerwehrwart:
Hendrik Reimer 04340 / 4 99 96 19

Regenbogenschule des Amtes Achterwehr in Melsdorf

Dorfstraße 13 04340 / 40 29 30
Web: www.melsdorf.de/grundschule.0.html
E-Mail: Regenbogenschule.Melsdorf@Schule.Landsh.de
Schulleiterin der Regenbogenschule: Sabine Simon

Betreute Grundschule

04340 / 40 29 20
Dorfstraße 13
E-Mail: bgmelsdorf@kjhvmail.de
Leiter: Sönke Schömer

Kindergarten Melsdorf

04340 / 95 68
Karkkamp 17a
Web: www.Kindergarten-Melsdorf.de
E-Mail: info@kindergarten-melsdorf.de
Leiter: Dennis Fernberg

Förderverein Kindergarten Melsdorf e. V.

E-Mail: fv-kiga-melsdorf@hotmail.com
Vorsitzende: Nina Weidner

Förderverein Regenbogenschule Strohbrück e.V.

E-Mail: fv-regenbogenschule@quarnbek.de
Vorsitzende: Sarina Kujus

Volkshochschule Melsdorf, Dorfplatz 1 04340 / 40 29 29

Web: www.vhs-melsdorf.de
E-Mail: info@vhs-melsdorf.de
Öffnungszeiten: Montag 17:00 – 18:00 Uhr
Leiterin: Andrea Multerer

Chronist der Gemeinde Melsdorf

Rolf Dornbursch
E-Mail: Rolf.Dornbusch@superkabel.de 04340 / 86 29

Jugendclub Melsdorf, Dorfstraße 13 04340 / 40 29 20

Leiter: Sönke Schömer

Wichtige Rufnummern und Kontaktdaten



Wasser- und Bodenverband Melsdorfer Au 0481 / 6808-0
Web: www.wbv-melsdorfer-au.de
E-Mail: info@dhsv-dithmarschen.de
Vorsteher: Henning Baasch, Mobil: 0178 / 7 29 95 09
E-Mail: h.baasch64@t-online.de

Jagdpädchter in unserer Gemeinde:

Thorsten Rabeler, Karkkamp 34a Mobil: 0176 / 70 09 86 44
E-Mail: thorsten.rabeler@web.de
Heiko Ehlers, Kieler Weg 3 Mobil: 0151 / 15 24 83 42
E-Mail: heiko.ehlers.2710@t-online.de

TSV Melsdorf 04340 / 40 35 13
Karkkamp 17c
Web: www.tsv-melsdorf.de
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-melsdorf.de
Vorsitzender: Kai-Uwe Osbahr Mobil: 0160 / 96 03 34 13

De Melsdörper e. V. Theaterverein 04340 / 40 59 16
Web: www.demelsdoerper.de
E-Mail: marita-Kirchheim@web.de
Vorsitzende: Marita Kirchheim

Carneval-Club Melsdorf 04340 / 742
E-Mail: kp.juhl@gmail.com
Vorsitzender: Klaus-Peter Juhl

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Flemhude 04340 / 8164
Kirchkamp 1
Web: www.kirche-flemhude.de
E-Mail: kirchflemhude@gmx.de
Pastor: Andreas Lux

Seniorentreff im Bürgerhaus Melsdorf
Jeden 1. Mittwoch im Monat 14:00 – 16:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Doris Pächtnatz 04340 / 57 82 57

Schiedsmann Otto Thun 04305 / 482

Pflege Diakonie Felde 04340 / 40 25 04
Wulfsfelder Weg 18
Web: www.sozialstation-felde.de
E-Mail: Sozialstation-Felde@t-online.de
Pflegenotruf 04340 / 40 25 05

Sozialstation Felde, Wulfsfelder Weg 18
Öffnungszeiten der Kleiderkammer, Dienstag 15 – 18 Uhr

Pflegedienst am Westensee 04340 / 4 00 66 55
Dorstraße 11, 24242 Felde
Web: www.pflegedienst-am-westensee.de
E-Mail: kontakt@pflegedienst-am-westensee.de

Bliev to Huus 04334 / 18 90 25
Potstraße 4, 24796 Bredenbek
Web: www.geniale-pflege.de
E-Mail: genialepflege@aol.com

Kieler Pflegeengel GmbH Mobil: 0178 / 1 43 20 55
Dorfplatz 2 24109 Melsdorf
Web: <https://kieler-pflegeengel.de>
E-Mail: info@kieler-pflegeengel.de



Itzehoer Lösungen
» **Kfz-Schutz**

Agenturleiterin
» **Astrid Stephan**
Versicherungsfachfrau (IHK)
Sturenberg 61, 24107 Quarnbek
» **04340 4192907**
stephan@itzehoer-vl.de

Itzehoer
Versicherungen
... und gut ✓

www.stephan.itzehoer-vl.de



Bericht aus der Gemeindevertretung

Liebe Melsdorferinnen und Melsdorfer,

die nun schon mehrere Monate andauernde Ukraine-Krise stellt alle handelnden Akteure vor zum Teil immense Herausforderungen. Und auch **wir alle** sind, insbesondere durch die gestiegenen und weiter stark steigenden Preise für Verbrauchsgüter und Energiekosten, davon betroffen. Aus berechtigtem Grund sind alle aufgefordert, wo immer es geht, Energie einzusparen. Auch wir als Gemeinde Melsdorf werden die Energie-Sparverordnung der Bundesregierung so gut es geht umsetzen. Weitergehende Möglichkeiten von Energieeinsparungen werden ebenfalls geprüft. Die **Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED** ist abgeschlossen, dadurch spart die Gemeinde ca. 70-80% der Energie gegenüber der vorhergehenden Straßenbeleuchtung. Jede der neuen Leuchten ist mit einem intelligenten Baustein genannt: „LRA-Leitungsreduzierung, autark“ ausgestattet. Dieser LRA-Baustein bildet eine sogenannte künstliche Mitternacht, z.B. zum gegenwärtigen Zeitpunkt um 0:30 Uhr. Diese künstliche Mitternacht wird jede Nacht neu definiert. Aufgrund dieser ermittelten künstlichen Mitternacht wird dann die Beleuchtung minus 2 Stunden plus 5 Stunden von diesem definierten Punkt noch einmal um 50% reduziert. D.h. mit anderen Worten, max. 7 Stunden pro Nacht wird die von der Gemeinde vorhandene Außenbeleuchtung noch einmal um weitere 50% reduziert. Dies bedeutet, eine erhebliche Energieeinsparung. Die Gemeindevertretung hat es sich in ihrer Sitzung am 20. Juli d.J. nicht leicht gemacht, eine Entscheidung bzgl. des weiteren Vorgehens zum **Neubau der Sporthalle** nach dem vorliegenden Zwischenstand der Submissionsergebnisse zu treffen, zudem für einige Gewerke gar keine Angebote abgegeben wurden. Im Rahmen der kontroversen Diskussion wurden die deutlich gestiegenen Baukosten sehr kritisch gesehen. Es ist davon auszugehen, dass die vorliegenden Förderbescheide für den Neubau der Sporthalle in Höhe von ca. 1,6 Mio € durch die gestiegenen Baukosten untergehen. Gleichwohl wurde **mehrheitlich** keine sinnvolle Alternative zu dem Neubau gesehen, da die vorhandene Sporthalle grundsätzlich als abgänglich anzusehen und nur mit erheblichem finanziellen Aufwand saniert werden müsste, gleichzeitig für den Neubau in jedem Fall die Planungskosten zu tragen wären. Die Gemeindevertretung hat sich mit neun JA Stimmen und einer Enthaltung dafür ausgesprochen, unter Kenntnisnahme der vorläufigen Mehrkosten von rund 870.000 € für die Errichtung der neuen Sporthalle entsprechend der aktuellen Planungen weiter umzusetzen. Zwischenzeitlich wurde das Baufenster geräumt und die Tiefbauarbeiten haben begonnen. Voraussichtlich wird Anfang / Mitte Dezember d.J. der Grundstein gelegt.

Wegen der begonnenen Baumaßnahme in der Radebrücke wurden die **Altglas- und Altkleidercontainer** umgesetzt. Der neue Standort befindet sich im **Karkkamp** zwischen Haus Nr. 17 und 19 an der Parkfläche der Schmutzwasser-Pumpstation.



An der **Regenbogenschule** werden im Schuljahr 2022/2023 am Standort in Melsdorf 142 Kinder und in Strohnbrück 89 Kinder beschult. Für eine der neuen ersten Klasse wird ein verkleideter Klassenraumcontainer gefertigt, dieser soll dann auf dem jetzigen Parkplatz der Schule aufgestellt werden. Leider verzögert sich hier, auch wegen Liefer-schwierigkeiten, immer wieder der Fertigstellungstermin. Derzeitiger Liefertermin Mitte November 2022. Die neuen Schulmöbel für die Kinder sind bereits geliefert und in Gebrauch. Auch die neue digitale Tafel (AktivPanel) wartet auf die Montage. Für die **Erweiterung der WC-Anlagen** wurde der Gemeinde über das Förderprogramm Schulbau- und Schulsanierungsprogramm Impuls 2030 eine Förderung in Höhe von ca. 60.000 € in Aussicht gestellt. Mit der weiteren Beantragung und Umsetzung der Maßnahme wurde ein Architekturbüro beauftragt.

Die **Sanierung der Regen- und Schmutzwasserkanäle „Am Dom/Rothenberg“** wird in einem 1. Bauabschnitt noch in diesem Jahr beginnen. Den Auftrag hat nach erfolgter Ausschreibung die Firma W. Vollert erhalten. Im Rahmen eines 2. Bauabschnittes geht es dann um die hydraulische Ertüchtigung, womit sich der Planungs- Umwelt- und Bauausschuss in einer Sitzung am 8. November beschäftigen wird.

Am 21. Sept. 2022 hat im Rahmen einer **Einwohnerversammlung** der Gemeinde Melsdorf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18 und Änderung des F-Planes für das Gebiet **„Photovoltaikanlage Solarpark Melsdorf“** stattgefunden. Die Präsentation und das Protokoll der Versammlung finden Sie auf unserer Gemeindeseite unter www.melsdorf.de – Aktuelles – Neuigkeiten.



In der Hoffnung auf eine baldige Waffenruhe und einen stabilen Frieden in der Ukraine, wünsche ich allen einen schönen Herbst und einen hoffentlich nicht so kalten Winter. Bleiben Sie gesund!

Für die Gemeindevertretung
Anke Szodruch, Bürgermeisterin

Einwohnerversammlung der Gemeinde Melsdorf:

Thema: „Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Photovoltaikanlage Solarpark Melsdorf“

Am 21. September fanden sich etwa 60 Bürgerinnen und Bürger zu diesem Thema im Bürgerhaus ein.

Vom Planungsbüro GRzwo (Frau Grätsch und Herr Luckard) vom Büro für Landschaftsentwicklung (Herr Dr. Hand) sowie von den Projektentwicklern Solarwind bzw. Enerparc (Herren Brodbeck und Friesler) wurde das Planungsgebiet sowie die derzeitige Planungsstand zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18 und die weiteren erforderlichen Schritte zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes bzw. der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes vorgestellt. (Einzelheiten und Skizzen sind in einem gesondertem Beitrag des Projektentwicklers dargestellt).

Im Anschluss an die Vorträge ergaben sich bei den Anwesenden sowohl Detail- als auch Grundfragen zur Auswahl und Ausgestaltung dieses Standortes, der Energieabführung, der Beteiligung der Bürger*innen der Gemeinde und viele Fragen hinsichtlich der Belastung von Fauna und Flora.

Hier die wesentlichsten Aussagen.

Entlang von Bundesautobahnen sowie an Bahngleisen können bevorrechtigt Solarparks eingerichtet werden können. Die Projektentwickler haben diesen Standort als geeignet empfunden und mit den privaten Eigentümern der Flächen langfristige Pachtverträge zur Nutzung der Flächen für einen Solarpark abgeschlossen. Eine Errichtung eines Solarparks bedarf jedoch eines Bebauungsplanes sowie einer entsprechenden Ausweisung im Flächennutzungsplan der Gemeinde. Erste Pläne und Anfragen sind im April 2021 an die Gemeinde gestellt worden, in mehreren Sitzungen des Bauausschusses sowie der Gemeindevertretung wurde beraten und beschlossen einen entsprechenden Bebauungsplan aufzustellen. Nachdem nun Detailplanungen und auch Umweltprüfungen erfolgt sind, wird dieser Plan zur Beteiligung der Öffentlichkeit vorgestellt in der heutigen Einwohnerversammlung vorgestellt.

Weitere Schritte sind die Veröffentlichung und Auslegung der Pläne mit der Möglichkeit der Betroffenen, Anregungen oder Einsprüche vorzutragen. Nach Sichtung und Abwägung derselben kann ein Satzungsbeschluss durch die

Gemeindevertretung getroffen werden. Dieser wird dann nach öffentlicher Auslegung rechtskräftig.

Hinsichtlich der Möglichen Belastung für Fauna und Flora wurde ausgeführt.

Die Solarmodule sind ca. 2,80m lang und werden ab einer Höhe von 70 cm schräg aufgestellt. Auf der gesamten Fläche wird eine Gräsermischung eingebracht, diese spätere Wiese wird dann von Schafen beweidet, weiterhin ist vorgesehen auch Imkern die Gelegenheit zu geben, dort Bienenstöcke aufzustellen.

Die einzelnen Solarmodule werden der neueren, blendfreien Generation entsprechen, so dass eine Blendwirkung nicht entstehen soll. Die Gesamte Fläche wird mit ca. 30m Grün eingefasst.

Die einzelnen Teilflächen werden umzäunt, wobei ein Abstand von 20cm zum Boden freigelassen wird, so dass kleine Tiere wie Hase, Igel oder auch Fasane zwischen den jeweiligen Flächen wechseln können. Die vorhandenen Knicks liegen jeweils außerhalb der Umzäunung, so dass Rehwild in Nord Süd-Richtung wechseln kann. Inwieweit diese Knickstreifen öffentlich genutzt werden können, hängt von der Zustimmung der Besitzer (Verpächter) ab.

Der erzeugte Strom soll über Erdkabel an einen bestehenden Mast der Überlandleitung angeschlossen werden. Dort wird dann ein Transformatorengebäude errichtet.

Wo dieses sein wird, kann derzeit nicht gesagt werden, dieses entscheidet die Stadtwerke Kiel bzw. SH-Netz.

Für den erzeugten Strom wird ca. 0,2 Cent je KW an die Gemeinde abgeführt; das können jährlich rund. 52.000 € sein. Im Rahmen eines Crowdfunding wird es eine finanzielle Beteiligungsmöglichkeit der „Melsdorfer“ geben.

Eingebrachte Beträge werden mit 4 % verzinst.

Nach gut 2 Stunden waren alle Fragen der Anwesenden beantwortet.

Im Anschluss konnte unsere Bürgermeisterin noch einiges zu aktuellen Themen in der Gemeinde berichten, siehe andere Beiträge in dieser Ausgabe.

Die komplette Präsentation der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung ist unter www.melsdorf.de/aktuelles zu finden

Manfred Berke, Stellvertretender Bürgermeister



Ein Solarpark in Melsdorf

Der Klimawandel erfordert drastische Einsparungen von CO₂-Emissionen bei der Erzeugung von Energie. Die Stromversorgung Deutschlands soll daher bis zum Jahr 2035 nahezu vollständig auf erneuerbaren Energien beruhen. Zusätzlich zeigen die aktuellen geopolitischen Entwicklungen, dass eine langfristige Versorgungssicherheit mit Energie eine Unabhängigkeit vom Import fossiler Energieträger erfordert. Im Gemeindegebiet sind mit den Flächen entlang der Autobahn A 210 und der Bahnstrecke zwischen Rendsburg und Kiel förderfähige Flächen zur Errichtung und zum Betrieb von Photovoltaik-Freiflächenanlagen gemäß Erneuerbare-Energien-Gesetz vorhanden.

Seit einigen Monaten schon steht der Projektentwickler Solarwind Projekt GmbH aus Hamburg und das Planungsbüro GR2 aus Flensburg mit der Gemeinde Melsdorf im engen Dialog. Es handelt sich grob um ein Gebiet südlich der Gemeinde, zwischen der Bahnstrecke, der Autobahn und dem Gewerbegebiet.

Das Projekt wurde zuerst im Bauausschuss diskutiert, dann in einer Gemeinderatssitzung aufgegriffen und der Beschluss gefasst, dass die Gemeinde Melsdorf einen Beitrag zur Energiewende leisten möchte und grundsätzlich für einen Solarpark stimmt. Der Aufstellungsbeschluss vom 15.12.2021 galt dann auch als Startschuss um eine Bauleitplanung anzuschieben. Nach dem Erneuerbaren-Energie-Gesetz, das ab Januar 2023 gilt, ist eine Flächenkulisse von 500m neben Bahn- und Autobahnstrecken als besonders geeignet vorgesehen.

Anders als bei Windenergieprojekten hat bei der Planung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen die Gemeinde die Planungshoheit. Allerdings sind Solarparks keine privilegierten Bauvorhaben und müssen ein Bauleitverfahren durchlaufen.



Dieses gliedert sich 2 Beteiligungsrunden:

- zuerst werden die Behörden und Träger öffentlicher Belange angeschrieben und um ihre Stellungnahme zu dem Bauvorhaben gebeten.
- Die 2. Runde eines solchen Bauleitverfahrens bezieht dann in dem sog. Offenlegungsverfahren (Offenlage am 21.9.2022) die Bürger der Gemeinde mit ein.

Beide Beteiligungen werden im Amt Achterwehr und Online ausgelegt. Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Melsdorf können Fragen, Anregungen und Kritik in diesem Verfahren äußern.

Die Gemeinde hat bis zum Ende die Planungshoheit und kann jederzeit das Planverfahren beenden. Die Kosten für die gesamte Planung trägt der Vorhabenträger.

Daten zu dem Vorhaben

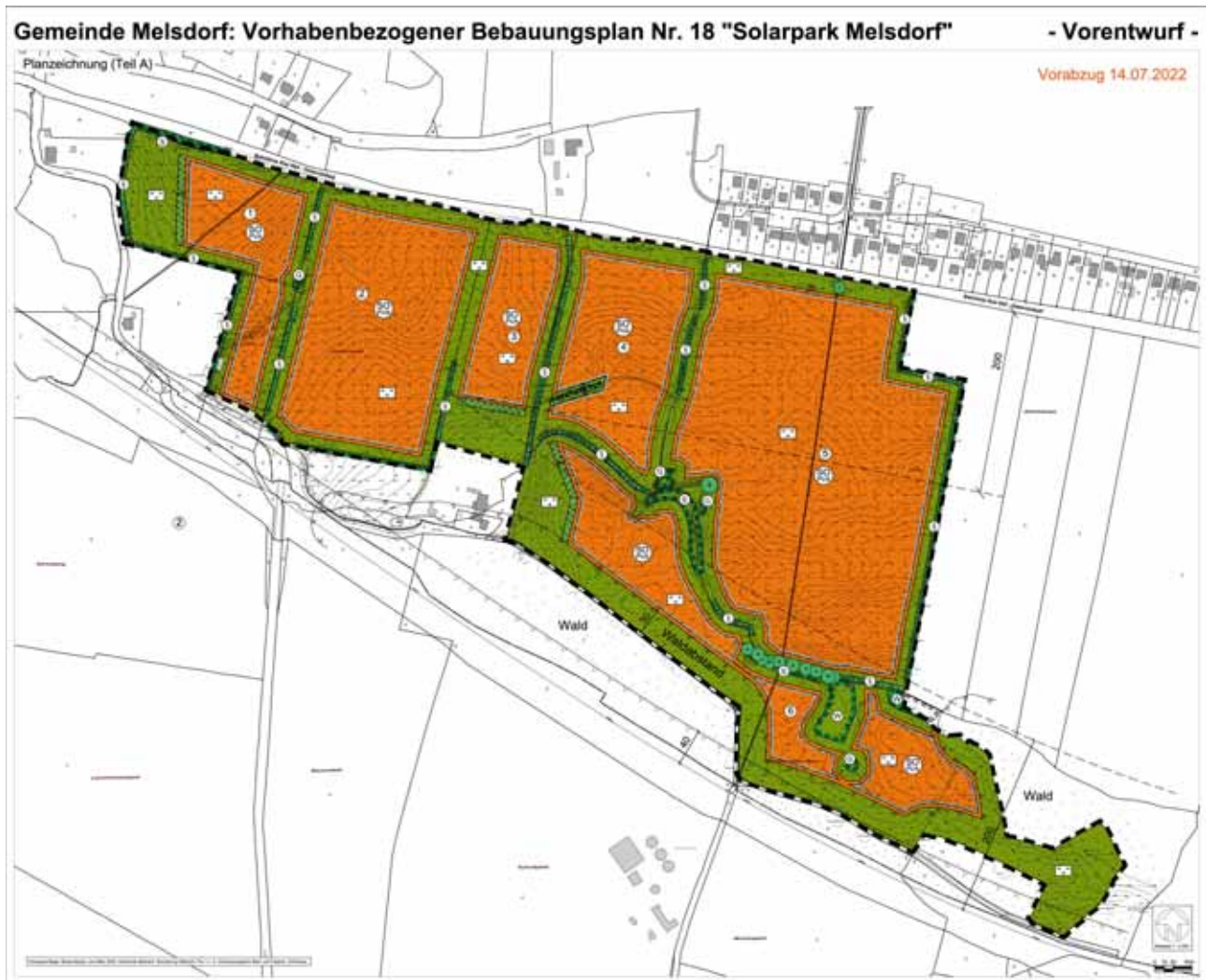
Die Firma Solarwind Projekt GmbH plant das Vorhaben und begleitet das Projekt bis zum Satzungsbeschluss, dann wird der Vorhabenträger und Solarparkbetreiber Enerparc AG aus Hamburg beginnen den Solarpark zu errichten. Die Enerparc AG ist in Deutschland und Europa Marktführer im Bereich der Freiflächenanlagen. Derzeit befinden sich ca. 2500 MWp im Eigenbestand der Enerparc Gruppe. In unmittelbarer Nähe werden die Solarparks Felde und Brendebek betrieben.

(Informationen:

<http://enerparc.de>, <http://solarwind-projekt.eu>)

Der Bau eines Solarparks erfolgt ohne Versiegelung, es werden Stahlpfosten mit Tischen (für die Solarpanels) in den Boden gerammt – und können jederzeit rückstandslos entfernt werden. Der Solarpark wird eingezäunt.

Der Solarpark Melsdorf umfasst eine Bruttofläche von 33,38 ha – auf 22ha werden Solarmodule aufgestellt und dort können mit einer Leistung von derzeit geplanten 26,5 MWp Strom produziert werden. Wenn man von einem jährlichen Durchschnittsverbrauch von 4000 kW für eine 4-köpfige Familie ausgeht, würde hier also Strom für 6625 Haushalte produziert werden. Dabei wird die Strahlungsenergie der Sonne in Strom umgewandelt – und es wird kein CO₂ freigesetzt. Die so eingesparten CO₂-Äquivalente betragen 9699 Tonnen CO₂ – zum Vergleich: ein PKW mit Verbrennermotor stößt im Jahr (bei durchschnittlich 25000 gefahrenen km) 3 Tonnen CO₂ aus. Damit liefern Solarparks einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz.



Planzeichenerklärung

gemäß Planzeichenerklärung (PlanZV)

I. Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung



Sonstiges Sondergebiet
- Photovoltaikanlage -

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

(§ 11 BauNVO)

Überbaubare Grundstücksfläche



Baugrenze

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

(§ 23 BauNVO)

Grünflächen



private Grünfläche
- extensives Weideland -

(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

(§ 9 Abs. 1 Nm. 20 u. 25 BauGB)



Knicke pflanzen



Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern



Umgrenzung von Flächen für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern



Baum erhalten

Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

(§ 9 Abs. 7 BauGB)

II. Nachrichtliche Übernahmen

(§ 9 Abs. 6 BauGB)

Gesetzlich geschützte Biotope

(§ 30 BNatSchG u. § 21 LNatSchG)



Knicke



Sonstige geschützte Biotope:

- Klein- / Stülgewässer -

- Steilhang -

- Weidenbruch -



Anbauverbotszone, 40 m an Autobahnen

(§ 9 Abs. 1 FStrG)



Grenze des 30 m - Waldschuttsstreifens

(§ 24 LWaldG)

III. Darstellungen ohne Normcharakter



Nummer des Teilgebietes, z. B. 1



vorhandene Flurstücksgrenze



Flurstücksnummer, z. B. 154



vorhandene Böschung



vorhandene Geländehöhe in m über N.H.N., z. B. 47,90



Bemaßung in m, z. B. 5



Gut für das Klima und die Artenvielfalt

Dr. Klaus Hand vom Büro für Landschaftsentwicklung hat die Fläche auf Naturschutzbelange untersucht und kartiert. Die ökologisch hochwertigen Landschaftselemente wie Knicks, Gewässer, Bruchwälder und artenreiche Steilhänge haben wichtige Funktionen als Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten. Sie sind vielfach miteinander vernetzt und weisen über die Gehölzstrukturen kleinräumig verbindende Elemente auf. Daher wird deren Bedeutung für die biologische Vielfalt als mittel bis hoch eingestuft. Diese Flächen werden nicht bebaut.

Ein Solarpark trägt nicht nur zum Klimaschutz, sondern auch zum Natur- und Artenschutz bei. Auf den Flächen wurde zuvor meist intensive Landwirtschaft betrieben, und damit Pflanzenschutzmittel und Düngemittel eingetragen. Für die 30 Jahre, die ein Solarpark dort steht, werden die Flächen fortan nur extensiv bewirtschaftet – mit einer regionalen Blühsaat unter und zwischen den Solarmodulen, die in der Regel mit Schafen kurz gehalten wird. Die gesteigerte Ar-

tenvielfalt an Pflanzen bietet Nahrungs- und Brutstätten für viele Insektenarten und so werden Solarparks auch zu neuen Lebensräumen für andere Tiere in der Nahrungskette. Vor allem Wiesenbrut- und Ackervögel finden in solchen Flächen neue Lebensräume. Biologen sprechen von Solarparks als potenzielle „Trittsteine der Artenvielfalt“ in einer durch intensive Landwirtschaft geprägten Kulturlandschaft. Ein Solarpark ist damit auch gerade im Vergleich zu einer Fläche, die mit Mais für eine Biogasanlage genutzt wird, für den Artenschutz die bessere Alternative. Zudem wäre ca. 30mal so viel Fläche erforderlich, um die gleiche Menge Strom aus Biogas zu gewinnen (wir würden hier dann von ca. 960ha reden)

Wertschöpfung auch für die gesamte Gemeinde

Seit Juni 2021 ist mit dem EEG (erneuerbare Energie Gesetz) geregelt, dass die Gemeinden an den Stromerträgen „mitverdienen“. Die sog. Kommunalbeteiligung regelt, dass die Gemeinde 0,2 Cent pro ins öffentliche Netz eingespeister kWh vom Solarparkbetreiber erhält. Dies wird in einem Vertrag zwischen Gemeinde und Betreiber geregelt. Für den Solarpark Melsdorf würde das bei einer Anlagenleistung von 26,5 MWp eine jährliche Einnahme von ca. 50.000 Euro bedeuten.

Interessierte Bürger können sich darüber hinaus im Rahmen „Crowd Investings“ beteiligen und Geld anlegen. Dazu wird es Anfang nächsten Jahres bei Interesse von Bürgern eine gesonderte Informationsveranstaltung geben, die in der Gemeindezeitung „Wir sind Melsdorf“ angekündigt wird.

Text und Fotos: enerparc AG

5 VOR 12

ENERGIE SPAREN. JETZT.

ZUSAMMEN SCHAFFEN WIR DIE KRISE



EINE GEMEINSCHAFTS-AKTION ZAHLREICHER PARTNER AUS KIEL UND DER REGION
Weitere Informationen auf energie-sparen-jetzt.sh



Erdgasversorgung im Winter: Lage trotz gut gefüllter Gasspeicher angespannt

Die deutschen Gasspeicher füllen sich weiter – auf inzwischen mehr als 90 Prozent. Damit ist das gesetzlich vorgegebene Ziel, am 1. Oktober die Speicher zu 85 Prozent zu füllen, schon Ende September erreicht. Weiter schreibt die Bundesregierung für die 51 deutschen Speicher einen Füllstand zum 1. November von 95 Prozent vor. Trotz der gut gefüllten Erdgasspeicher sehen die Stadtwerke Kiel die Lage angespannt und halten die Erdgasversorgung während der kommenden Heizperiode weiterhin für kritisch.

„Ob wir sicher durch die kommenden Monate kommen, hängt neben den Füllständen der Gasspeicher von mehreren Faktoren ab. Auf einige haben wir keinen Einfluss, beispielsweise auf die Außentemperatur und auf die Länge des Winters. Auf eine bedeutsame Maßnahme können wir alle einwirken. Und das ist der persönliche Energieverbrauch“, erklärt Frank Meier, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Kiel AG.

Denn die gesamte Speichermenge aller Gasspeicher entspricht etwa 245 Terawattstunden Energie und laut Bundesnetzagentur (BNetzA) zufolge dem bundesweiten Gasbedarf von Januar und Februar der Vorjahre. Daher mahnt auch die BNetzA ausdrücklich die Bedeutung eines sparsamen Gasverbrauchs an. Es komme neben dem Verbrauch auf die Menge des nachfließenden Gases an – und das ist tendenziell eher zu wenig. So liegen die Gasimporte aus Russland aktuell weiterhin bei null.

„Die Lage bleibt angespannt und eine weitere Verschlechterung der Situation kann nicht ausgeschlossen werden. Denn die deutschen Gasspeicher sind nicht dazu gedacht, den gesamten Verbrauch abzudecken. Sie dienen vielmehr als eine Art Puffer, um Schwankungen beim Gasverbrauch auszugleichen“, so Meier.

Dr. Jörg Teupen, Vorstand Technik und Personal, fügt hinzu: „Dies zählt auch für unsere Gasspeicher in Rönne. Zwar die einzigen in Schleswig-Holstein, jedoch wohl kleinsten in Deutschland. Unsere Speicher sind zwar schon zu 100 Prozent gefüllt, würden uns jedoch nicht lange helfen. Unsere volle Kaverne entspricht lediglich circa 0,25 Prozent der maximalen Menge aller deutschen Gasspeicher.“

Die Kavernen waren auch nie als Notreserve gedacht. Ihr Zweck ist es vielmehr, durch geschicktes Sondieren der Marktlage, Preisschwankungen auszugleichen – und so auch einen Beitrag zu stabilen Gastarifen zu leisten.

Es hängt also davon ab, wie viel Gas verbraucht und den Speichern entnommen wird. Wenn ausreichend Energie gespart wird, also Erdgas, Strom und Fernwärme, kann das inzwischen im Wesentlichen aus Norwegen, den Niederlanden und Belgien kommende Gas die Versorgung im kommenden Winter, gemeinsam mit den Speichern, sichern.

„Der günstigste und effizienteste Beitrag hin zu mehr Unabhängigkeit in der Energieversorgung ist weniger Energieverbrauch. Es handelt sich um eine gemeinsame Kraftanstrengung, bei der Politik, Industrie, Unternehmen, Verbraucherinnen und Verbraucher mithelfen können, damit es gelingt. Auch wir tragen unseren Teil dazu bei und haben unter www.energie-sparen-jetzt.sh umfangreiche Tipps zusammengefasst“, so Meier und weist abschließend darauf hin, insbesondere im kommenden Herbst und Winter noch stärker auf das Heizverhalten zu achten. Als Faustformel gilt: Durch ein Grad weniger Raumtemperatur lässt sich der Gasverbrauch um sechs Prozent reduzieren.

Text: Stadtwerke Kiel

ENERGIE SPAREN. JETZT.
ZUSAMMEN SCHAFFEN WIR DIE KRISE



Mängel melden – einfach per App

Das Amt Achterwehr bietet zukünftig mit Meldoo einen neuen Weg der Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner aus den acht amtsangehörigen Gemeinden. Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Amtsgebiet können zukünftig Mängel in vier einfachen Schritten an die Verwaltung melden:

- **Foto aufnehmen**
- **Standort erfassen**
- **Schadenskategorie auswählen (z.B. abgelagerter Müll, defekte Straßenlaterne oder Straßenschäden)**
- **absenden**

Mit der kostenlosen App Meldoo -verfügbar für Android und iOS- wird zukünftig die Kommunikation mit dem Amt Achterwehr vereinfacht.

Das System wurde gemeinsam mit der leanact GmbH und dem IT-Verbund Schleswig- Holstein (ITVSH) ins Leben gerufen. Besonders spannend – die Nutzer bleiben über den Fortschritt Ihrer Meldung informiert. Zeitgleich profitieren auch die Mitarbeiter der Verwaltung von der Einführung des neuen Systems. In einem separaten Verwaltungsbereich können die Meldungen der Einwohnerinnen und Einwohner effizienter bearbeitet werden. Die Meldungen erreichen so direkt die zuständigen Mitarbeiter in der Verwaltung.

„Das ist eine enorme Arbeitserleichterung, weil die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung den Mangel nicht mehr zwingend vor Ort in Augenschein nehmen müssen, bevor sie mit der Bearbeitung beginnen können. Gut gelungen ist auch die Transparenz des Systems. Die Nutzerinnen

und Nutzer der App sind jederzeit informiert, welchen Bearbeitungsstand ein gemeldeter Mangel hat.“ sagt Amtsdirektor Joachim Brand.

Neben der mobilen App besteht zukünftig auch auf den traditionellen Kanälen weiter die Möglichkeit Mängelmeldungen abzusenden. Besuchen Sie hierfür einfach die Webseite der Amtsverwaltung <https://www.amt-achterwehr.de/verwaltung/schadenmeldung-online/>.

Laden Sie sich Meldoo doch einfach kostenlos aus Ihrem jeweiligen App oder Play Store über den nachstehenden QR-Code herunter. Jetzt mitmachen und weitersagen!



A	L	P	W	H	J	U	E	R	A	Y	N	M
L	G	L	E	I	T	S	T	E	L	L	E	K
H	A	Y	C	G	J	O	P	T	Q	A	E	A
A	F	I	S	G	I	L	K	T	N	H	T	R
N	G	H	C	J	P	F	D	U	G	H	C	B
D	W	E	H	A	Z	G	S	N	S	A	Y	N
S	D	F	L	O	W	P	A	G	W	D	E	U
C	H	M	A	R	T	I	N	S	H	O	R	N
H	B	H	U	E	I	A	D	W	U	S	F	F
U	G	T	C	H	J	Z	U	A	O	Z	G	A
H	Z	A	H	E	L	M	V	G	F	P	K	L
A	R	T	S	U	T	U	L	E	N	M	U	L
U	W	A	L	D	B	R	A	N	D	U	G	C

Auflösung des Rätsels von Seite 32

Griechisches Restaurant Ihlkate Athen

Restaurant Biergarten

Ihlkatenweg 9, 24247 Mielkendorf

Tel.: 0431-690101

montags Ruhetag



WERK- UND BETREUUNGSGEMEINSCHAFT KIEL e.V.



SOZIALTHERAPIE

Forum Wohnen

Willst Du meine Assistenz werden?

Dann werde Teil unseres Teams!

Wir suchen **Erzieher/Pflegefachkräfte/
Heilerziehungspfleger o.ä. (m/w/d)**

Op´n Uhlenhoff in Schinkel.

Infos unter: www.wub-kiel.de/mitmachen

Aufruf!

Wir suchen dringend Wohnraum für geflüchtete Ukrainer!

Wenn Sie helfen können, wenden Sie sich bitte per E-Mail an:
sozialamt@achterwehr.de, oder Telefon **04340/409-090**.



Großer Sommerferienausflug 2022 der Betreuten nach Trappenkamp



Am Mittwoch, den 20. Juli 2022 sind wir mit der Betreuten mit 41 Kindern nach Trappenkamp gefahren. Die Fahrt mit dem Reisebus hat 40 Minuten gedauert. Als wir da waren, haben wir zuerst gefrühstückt. Es war sauerheiß!!!!!!!



Dann sind wir durch den Souvenirshop gelaufen zum Fort Trappenkamp. Dort hatten wir eine Grillhütte gemietet. Zuerst haben wir im Fort Trappenkamp Räuber und Gendarm gespielt. Einige Kinder haben danach mit Eva, Eliyas, Shady und Johanna einen Rundgang durch den Wald gemacht.

Wir sind dabei auf einen Barfußpfad gestoßen im Garten der Sinne und haben nach Wildschweinen gesucht und nach einiger Zeit auch gefunden. Zurück ging es durch einen Wichtelwald.

Als wir wieder bei der Grillhütte ankamen, gab es Wurst und Frikadellen im Brötchen gegrillt von Sönke, Gaby, Tom und Jan-Ole. Es war sehr lecker. Inzwischen waren es 38 Grad!!!!!!!

Die Überraschung, eine Pferdekutschfahrt durch den Park, musste wegen der Hitze leider ausfallen, weil es für die Pferde zu heiß gewesen wäre. Nach dem Essen haben wir weiter im Fort gespielt und sind immer wieder zur Wasserflaschenauffüllstation gelaufen und haben ganz viel getrunken. Durch die Hitze sind sogar die Trinkflaschen mit dem Wasser richtig heiß geworden!

Kurz vor der Abfahrt gab es für jeden noch ein leckeres, kaltes Eis. Um kurz vor 16:00 Uhr waren wir zurück in Melsdorf. Es war ein sehr, sehr schöner Tag und es hat sehr viel Spaß gemacht!

Text: Avesta Movaghar und Jakob Gawlich, Klasse 4, Hannes Bargob, Klasse 3a, Fotos: Betreute Regenbogenschule





Schulflug zu den Karl-May-Festspielen



Am 25. August ist die ganze Schule zu den Karl-May-Festspielen gefahren, weil wir noch Spendengeld vom Vogelschießen über hatten und der Förderverein der Schule auch noch Geld dazugegeben hat.

Unsere Klasse 4 und die Klasse 1a haben vormittags im Flur erstmal ein Indianerdorf gebastelt. Zum Mittagessen gab es für alle Pizza auf dem Schulhof. Die war sehr lecker! Dann ging es endlich los! Wir wurden mit drei großen Reisebussen abgeholt und nach Bad Segeberg gebracht. Wir mussten vom Parkplatz noch ungefähr 1 Kilometer zu den Karl-May-Festspielen laufen. Als wir dort angekommen sind, haben wir erstmal ein Picknick gemacht. Dann gingen die Spiele los, es wurde „Der Ölprinz“ vorgeführt. Winnetou, Old Shatterhand und der Ölprinz haben die Hauptrollen gespielt. Es hat viel geknallt und es war ziemlich laut. Es gab auch viel Feuer und Spezialeffekte. Und es haben auch

echte Tiere mitgespielt. Das Stück dauerte 2,5 Stunden und es gab eine Pause. Es hat uns allen sehr gefallen und am Ende waren wir sehr k.o.

Text: Nika Kruehl und Jakob Gawlich, Klasse 4, Fotos: Regenbogenschule



Vermietung · Verwaltung · Verkauf · Sofortbewertung

Sie sind aus Ihrer Immobilie
herausgewachsen?
Wir beraten Sie gern und
finden gemeinsam
den passenden Schlüssel.



Christiane Starke
cs direkt Starke.Immobilien
Vermietung · Verwaltung · Verkauf
Dorfstraße 21 · 24109 Melsdorf
Mobil (0151) 270 370 70
info@cs-direkt.com
www.cs-direkt.com





Unsere Schulfahrt nach Sylt – Watt ist Matsch



Am 16.06. war die Klasse 3 im Watt wandern auf Sylt. Am Anfang war der Boden noch sehr fest, und man ist noch nicht eingesunken. Als wir weiter gelaufen sind, wurde der Boden immer matschiger, und wir sind tiefer eingesunken. Wir haben viele Krabben gefunden. Eine Krabbe durfte sogar über unsere Hände laufen. Einen Wattwurm hatten wir auch auf der Hand. Wir waren sehr vorsichtig mit ihm. Für besonders mutige Kinder gab es zum Schluss noch eine Überraschung: das Schlickloch! Wir waren bis zu den Oberschenkeln im tiefen Matsch. Wir mussten uns aneinander festhalten, um nicht umzufallen. Alle waren sehr dreckig und wir haben viel Wasser aus dem Schlauch verbraucht, um wieder sauber zu werden. Das war toll!

Anna, Frida und Rike im Sommer 2022 in der 3. Klasse



Die DISCO auf Sylt

Auf der Schulfahrt nach Sylt gab es eine Schuldisco für die ganze Schule. Alle haben wild getanzt. Die Disco ging von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr. Alle haben extra noch einmal geduscht und sich toll angezogen. Es gab viele tolle Songs und sogar eine Nebelmaschine. Nach der Disco waren alle ziemlich k.o., hatten einen Riesendurst und sind müde ins Bett gefallen. Aber: Disco ist super!

Von Avesta und Nika im Sommer 2022 in der 3. Klasse



Der Glückstag

Am 28.04.2022 hatten wir im letzten Schuljahr unseren Glückstag. Dort haben wir gelernt, miteinander sehr respektvoll und freundlich umzugehen, besonders Jungs mit Mädchen und Mädchen mit Jungs. Außerdem haben wir auch gelernt, uns für den anderen zu freuen, wenn er bei einem Spiel gewonnen hat. Wichtig war an diesem Tag auch, in einem Team zusammen zu arbeiten. Wir sind mit der großen Matte durch die Halle gerutscht, das war cool, auch wenn es ein wenig weh tat. Ulli, der Leiter des Glückstages war sehr stolz auf uns, weil wir so ein tolles Team waren. Besonders großen Spaß hat das Bauen von Papiertürmen gemacht. Dabei kam es auf jeden einzelnen aus der Gruppe an. Es war ein super Tag. Wir werden ihn so schnell nicht vergessen.

Eliisa und Hanna aus der 3. Klasse im Frühling 2022



Alle Fotos: Frau Magnussen, Regenbogenschule



SpoSpiTo-Bewegungs-Pass an Grundschulen: Großer Erfolg

Pressemitteilung

Juni 2022

Über 75.000 Kinder haben bundesweit an der Aktion für mehr Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz auf dem Schulweg teilgenommen. Gefördert von der PSD Bank Kiel eG war die Teilnahme für über 4.000 Kinder in Schleswig-Holstein kostenlos.

Die Herausforderung: Innerhalb von 6 Wochen mindestens 20-mal ohne Elterntaxi in die Schule zu kommen. Ob mit dem Fahrrad, dem Tretroller oder zu Fuß – Hauptsache das Auto blieb in der Garage. Kinder, die diese Aufgabe gemeistert haben, erhielten als Anerkennung für so viel Bewegung und Klimaschutz eine Urkunde! Doch der eigentliche Lohn war eine tägliche Bewegungs-Einheit noch vor Unterrichtsbeginn – und der Stolz, den Weg zur Schule selbst zurückgelegt zu haben. Zudem wurden unter allen erfolgreich teilgenommenen Kindern hochwertige Preise im Wert von 15.000 Euro verlost. Darunter 10 Gutscheine im Wert von jeweils 500 Euro für den Webshop von woom; 50 BigWheel® Scooter von HUDORA und 100 Kinderrucksäcke von Vaude.

„Wir hätten nicht mit so vielen motivierten Kindern gerechnet, die fleißig ihre Unterschriften sammeln, um schlussendlich erfolgreich an der Aktion teilzunehmen“, so der Projektleiter Thomas Gansert vom SpoSpiTo (Sporteln, Spielen, Toben) -Team.

Die Bilder zeigt alle erfolgreichen Teilnehmer und die glücklichen Gewinner der **Regenbogenschule Melsdorf und Strohbrück**, die dank der PSD Bank Kiel eG kostenlos an dem Projekt teilnehmen konnten.

Über SpoSpiTo – bringt Kinder in Bewegung!

SpoSpiTo steht für Sporteln, Spielen und Toben. Das Ziel von SpoSpiTo ist es, Kinder für mehr Bewegung zu begeistern und zu motivieren. Hierzu werden seit 2011 große Bewegungstage in Zusammenarbeit mit Sportvereinen organisiert, bei denen sich Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren an vielen verschiedenen Bewegungsstationen in einer großen Turnhalle nach Herzenslust austoben und ihrem natürlichen Bewegungsdrang freien Lauf lassen können (www.spospito.de).

Mit dem **SpoSpiTo-Bewegungs-Pass** (seit 2019) sollen Kinder zum einen zur Bewegung an der frischen Luft animiert werden, so dass der bewegte Einstieg in den Tag der Kinder gelingt und sie wacher, ausgeglichener und konzentrierter durch ihren Alltag gehen. Zum anderen soll der **SpoSpiTo-Bewegungs-Pass** die Verkehrssituation vor Grundschulen durch weniger „Elterntaxis“ entschärfen. Denn an vielen Schulen besteht das Problem der sogenannten „Elterntaxis“. D. h. die Kinder werden von ihren Eltern morgens zur Schule gefahren und auch wieder mit dem Auto abgeholt.

Das führt häufig zu Verkehrschaos vor den Schulen und zu unübersichtlichen und gefährlichen Situationen für die Kinder.

Toller Nebeneffekt ist, dass die Umwelt auch noch geschont wird und wir mit dieser Aktion etwas für den Klimaschutz unternehmen können. Denn jeder Weg, der nicht mit dem Auto zurückgelegt wird, verringert den Verkehr und damit auch die Umweltverschmutzung.



Ansprechpartner SpoSpiTo

Thomas Gansert

Auf der Ludwigshöhe 16

87437 Kempten

Telefon: +49 (0)831/512 107-51

E-Mail: thomas-gansert@spospito.de

Internet: <https://www.spospito-bewegungspass.de/>



Fotos: Regenbogenschule



Melsdörfer Vagelscheeten 2022

Nach zwei Jahren unfreiwilliger Pause fand am Samstag, den 14. Mai 2022 endlich wieder das Vogelschießen der Regenbogenschule Melsdorf statt. Nach der Eröffnung mit dem traditionellen Bändertanz haben über 120

Schulkinder und zukünftige Erstklässler bei bestem Wetter am Vormittag die von den Eltern und Lehrkräften mit viel Herzblut und großem Engagement vorbereiteten Wettspiele erfolgreich absolviert. Es war ein riesiger Spaß für Groß und Klein!

Nach einer Mittagspause wurden die Gewinnerinnen und Gewinner der Spiele als Königinnen und Könige gekürt und die erspielten Klassenausflüge wurden bekannt gegeben. Die zukünftigen Erstklässler erhielten alle eine Ehrenurkunde zur Steigerung der Vorfreude, bald richtig dazu zu gehören! Im Anschluss an die Proklamation der Königspaare ging es mit einem Festumzug und musikalischer Begleitung durch den Spielmannszug FF Ascheffel durch das geschmückte Melsdorf. Angeführt wurde der Umzug durch den Königspaarwagen, gefahren von Heino Leptien. Einen stimmungsvollen Ausklang des Festtages gab es bei Kaffee und Kuchen in Picknickform auf der Schulwiese. Das gemeinsame Beisammensein haben alle Kinder, Eltern, Lehrkräfte und Dorfbewohner nach der langen Zeit ohne Feste sehr genossen.



Aufgrund der vielen und großzügigen Spenden der Dorfbewohner und der in Melsdorf ansässigen Firmen konnte die Regenbogenschule erstmalig in der Geschichte des Vogelschießens zusätzlich zu den Klassenausflügen einen Schulausflug organisieren. Dieser ging am 25. August zu den Karl-May-Festspielen nach Bad Segeberg. Alle Schulkinder – auch die neuen Erstklässler – waren dabei und genossen diesen aufregenden Tag.

Text und Fotos: Heike Börner und Johanna Gawlich





Wir danken ganz herzlich allen Melsdorfer Firmen für die großzügigen Spenden für das Vogelschießen 2022!

Caleoglas Kiel
Carl Stratz GmbH & Co. KG
Carsten Homp Malermeister
Dr. Marxen-Drewes Naturnahe Grünplanung
Fahrschule Lüdemann
Fornefett GmbH
Friseur Melsdorf
Handelskontor Schulte GmbH
Haus und Fassade Malerbetrieb GmbH
DPD Deutschland GmbH, Depot 224, Standort Melsdorf
Hof Heitholm Kasch GmbH

Immobilien-gesellschaft Friedrichs mbH
Ingenieurbüro Mohn GmbH
Jensen Metall- und Kunststoffbau GmbH
Lerchenhof-Immobilien GmbH & Co. KG
Martens Baumpflege
MEOS GmbH
Remondis GmbH & Co. KG
Rossmann Logistikgesellschaft mbH
SMS77
Steuerberatungskanzlei Melsdorf

Köhlerkoppelparty die 4.

Am Freitag 23.9. fand die 4. Köhlerkoppelparty statt. Der Begriff ist für den einen oder anderen vielleicht etwas missverständlich. Der Name bedeutet nicht, dass diese Feier nur für die Bewohner der Köhlerkoppel ist. Damit tut man diesen Menschen Unrecht. Es bedeutet vielmehr, dass die Köhlerkoppler diese Party ins Leben gerufen und immer wieder organisiert haben. Eingeladen sind alle, die kommen möchten. Egal wo sie wohnen. Hier kann ich aus eigener Erfahrung sagen, dass die Köhlerkoppelbewohner sehr engagiert und organisationsfreudig sind. Nicht nur hier... Als ortsbekanntes Feierbiest habe ich mich natürlich auf den Weg gemacht (allerdings erst ab halb 11 nach dem Nations League Spiel Deutschland gegen Polen). Als ich beim Bürgerhaus ankam, war die Party bereits in vollem Gange. Wie bei Feierlichkeiten üblich, haben sich 3 Gruppen gebildet: Draußen die Raucher und die, die mal frische Luft schnappen wollen, der klassische Feten-Treffpunkt Küche war auch gut besucht. Die meisten Teilnehmer hielten sich jedoch im Saal auf und um die Tanzfläche herum auf. Dort

sorgte „Disco-Machine“ Matthias für die erforderliche Stimmung, die niemanden lange am Tisch sitzen ließ. Einige Bilder sollen einen kleinen Eindruck des Abends (und der Nacht) vermitteln.

Schade nur, dass viele Bürger aus Melsdorf immer noch nicht den Weg zu dieser wirklich guten Veranstaltung gefunden haben. Hier werden doch nur Vorteile geboten. Es findet im Ort statt, niemand muss also fahren. Kein Eintritt, lediglich wenige Euro Unkostenbeitrag für Saalmiete und Knabberzeug. Getränke können, nein sollen, selbst mitgebracht werden. Das Vorglühen auf dem Discoparkplatz ist also nicht nötig. Man lernt viele nette Menschen kennen. Und Matthias hat auch für jede Altersgruppe die richtige Musik dabei. Mensch Leute, rafft Euch auf und schaut bei der nächsten Feier am 24.03.2023 einfach mal vorbei. Ihr werdet es nicht bereuen. Und sagt auch Euren Nachbarn, Freunden und Bekannten Bescheid...

Text und Fotos: Kai-Uwe Osbahr





Ist doch jedem schon mal passiert

Wer kennt es nicht. Man steht bei Bäcker Günther in der Schlange oder geht mit seinem Hund Gassi im Wanderweg und es kommt einem jemand entgegen. Man möchte natürlich höflich sein und grüßt „hallo Herr Meyer!“. Peinlich ist es dann, wenn es nicht Herr Meyer sondern Frau Müller

ist. Das muss nun nicht böswillig oder gedankenlos sein. Es kann erkläre Gründe haben.

Manche „Irrtümer“ haben auch eine andere Ursache.

Auf einen möchten wir in diesem Artikel eingehen und viele Bürger vor einem peinlichen Moment bewahren. Also gut lesen und die Seite aufheben, bis es soweit ist!!

In Melsdorf gibt es viele Eltern mit kleinen Kindern im Kindergartenalter. Und die meisten kennen mich aus den Kursen des TSV. Irgendwann kommt für die Kleinen der nächste Schritt im Leben: Der erste Kontakt mit der Schule. Das erste Gespräch im Lehrerzimmer, die knarrende Holzterre hoch in den ersten Stock des alten Schulgebäudes. Das Kind mit seiner zukünftigen Klassenlehrerin oder Herrn Laser, die Eltern mit der Schulsekretärin (Anmerkung der Redaktion: Heute ist das anders, aber ich kenne das nur so und finde es für den Artikel ausdrucksvoller). Und die Schulsekretärin heißt Frau Osbahr. Und zwangsläufig kommt dann an Frau Osbahr oder mich die Frage: Ist Herr (Frau) Osbahr Ihr (Deine) Mann (Frau)?

Nein, wir beide sind weder verwandt noch verschwägert oder haben außer dem gleichen Nachnamen etwas miteinander zu tun.

Halt!! Es gibt doch etwas Gemeinsames: 4 schöne Jahre in der Regenbogenschule Melsdorf!!

Text: Kai-Uwe Osbahr, Foto: Sönke Schömer





*Wer von einem **Engel** gepflegt wird,
braucht die **Pflegebedürftigkeit**
nicht mehr zu fürchten*

www.kieler-pflegeengel.de

Ambulante Pflege & Palliativversorgung Melsdorf & Schilksee



Pflege & Betreuung | Häusliche Krankenpflege | Pflegeberatung | Palliativversorgung (SAPV)



Ein vielfältiges Angebot vor Ort für alle Interessierten!

Es sind noch Plätze frei!

Das Herbst-/ Wintersemester der VHS Melsdorf läuft an und es haben schon einige Kurse begonnen.

In vielen Kursen gibt es jedoch noch freie Plätze und Sie können daher gern noch mit einsteigen.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gern bei uns!

Der Flyer mit den aktuellen Angeboten liegt im Ort an verschiedenen Stellen aus, insbesondere im Vorraum der VHS am Dorfplatz 1, im Raum der VR-Bank. Dort finden Sie auch Aushänge mit dem vollständigen Programm und Anmeldeformulare.

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen und können sich auch dort direkt online zu den Veranstaltungen anmelden.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden! Ihr VHS-Team



Übrigens: Die meisten unserer Kurse sind fortlaufend, sodass es mit dem neuen Semester, also ab Februar/März 2023, weitergeht. Schauen Sie also gern für bereits bestehende und für neue Kursangebote einfach mal im Februar auf unsere Internetseite!

VHS Melsdorf, Dorfplatz 1, 24109 Melsdorf, 04340-402929
info@vhs-melsdorf.de, www.vhs-melsdorf.de

Die VHS sucht Kursleitungen.

Vielleicht haben Sie eine Idee für ein neues Kursangebot. Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden.

Programm Herbst/Winter 2022/2023

Fortlaufende Kurse sind gelb hinterlegt,

Tagesveranstaltungen, Workshops und Vorträge sind blau hinterlegt

Wochentag	Beginn	Uhrzeit	Kurse und Veranstaltungen
donnerstags	25.08.22	15.50	Seniorengymnastik
dienstags	30.08.22	18.45	Hatha-Yoga
Samstag	03.09.22	14.00	Shiatsu
montags	05.09.22	18.00	Kreativclub
samstags	10.09.22	14.00	Tierpark Erlebnistage
montags	12.09.22	n.V.	Klavier
montags	12.09.22	09.30	Feldenkrais®
Mittwoch	14.09.22	19.30	Die Glücksformel oder Familie ist, ...
Samstag	17.09.22	14.00	Schleusenführung am Nord-Ostsee-Kanal
montags	19.09.22	n.V.	Mehr mit Klavier
montags	19.09.22	17.00	Eine Ruheinsel im Alltag - Kurs
Freitag	23.09.22	18.00	Die fünf >Tibeter<®
montags	26.09.22	17.00	PC-Grundlagen für Anfänger
Montag	26.09.22	18.30	Die richtige Ernährung
dienstags	27.09.22	17.00	PC-Grundlagen für Fortgeschrittene
donnerstags	29.09.22	17.00	Pilates für Fortgeschrittene
Donnerstag	29.09.22	18.30	Langfristig zu einem gesunden Körpergewicht
donnerstags	29.09.22	09.00	Yoga für den Rücken
Samstag	01.10.22	13.00	Eine Ruheinsel im Alltag - Workshop
dienstags	25.10.22	18.30	Nähkurs - Individuelle Mode
Freitag	04.11.22	18.00	Spanische Tapas
Donnerstag	15.12.22	16.00	Eulenexkursion
Dienstag	24.01.23	18.30	Afrikanische Küche

Steigen Sie gern noch ein!!!

Weitere Informationen zu den Kursen und Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite.



Ausflug zum Tierpark Arche Warder



Nachdem der Termin im letzten Jahr aufgrund der erneuten Corona-Welle leider verschoben werden musste, war es am

01.04.2022 endlich soweit! Wir sind mit der ganzen Kindertagesstätte Melsdorf in den Tierpark Arche Warder gefahren. Die Elementarkinder sind mit zwei großen Reisebussen zum Tierpark gefahren, während die U3- Kinder in Fahrgemeinschaften fuhren.

Dieser Ausflug war möglich durch die Fördergelder, die mit dem Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" bereitgestellt wurden. Mit diesem Programm sollen „Kinder und Jugendliche [...] nach der Corona-Pandemie schnell wieder Versäumtes aufholen und nachholen können. Das gilt [...] auch für ihr soziales Leben: Sie sollen Zeit haben für Freunde, Sport und Freizeit und die Unterstützung bekommen, die sie und ihre Familien jetzt brauchen.“ (BMFSFJ – Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“) Nachdem sich die erste Aufregung gelegt hatte, ging es für die Gruppen unterschiedlich los. Die Krippenkinder sind nach dem Frühstück



mit ihren Erzieherinnen frei durch den Park gewandert und für die Elementarkinder gab es zwei Programme – „Vom Schaf zur Wolle“ oder „Ein Tag Tierpfleger“. Jede Gruppe hat eine Führung mitgemacht und hatte außerdem noch freie Zeit, um den restlichen Tierpark und Spielplatz zu erkunden.

Nach dem Mittagessen aus der Brotdose, ging es für die Krippenkinder um 11 Uhr wieder zurück, um ihren Mittagsschlaf zu halten. Die Großen hatten noch etwas mehr Zeit und der Ausflug endete für sie um 14 Uhr in der Radebrücke in Melsdorf.

Es war ein schöner und spannender Tag. Die Kinder hatten viel Spaß und haben sich gefreut, mal so einen anderen KiTa-Tag zu erleben.

Von den Fördergeldern aus diesem Topf wurde außerdem unser Lehmofenbau unterstützt, wir haben Balanceboards angeschafft und Kinder-Yoga gemacht.

Text und Fotos: Johanna Neumann, Kita-Team



Wir sind für Sie da!



Das Team der
APOTHEKE
im **familia** Mettenhof

Inh. Dr. Fabian Stahlkopf
Bergengring • 24109 Kiel

T: 04 31-99 04 70-0
F: 04 31-99 04 70-47

info@apotheke-familia.de
www.apotheke-familia.de

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8:00 - 20:00 Uhr



Ofen 2.0

Unser Kita-Ofen, von den Kinder des Haupthauses gebaut, war zwar ganz ansehnlich und auch relativ stabil, aber damit er bei zu heißem Feuer keine weiteren Risse bekommt und irgendwann einbricht, haben wir ein paar unserer Fördergelder in die Hand genommen und uns einen Lehmprofi kommen lassen.

Wir hatten Maren (von der Krusen-koppel während der Kieler Woche) vom Montag dem 29.8. bis Mittwoch dem 31.8. zur Verfügung.

Mit Maren sollte nicht nur der Ofen verstärkt werden, sondern den Kindern auch eine vielseitige Erfahrung mit Lehm geboten werden. Als allerersten haben wir uns mit den Kindern an die Eimer mit dem Lehm gesetzt und versucht die vielen kleinen Steine herauszusammeln. Den dabei „gefilterten“ Lehm haben wir dann auf unseren beiden Draußen-Tischen für die Kinder bereitgelegt, damit sie sich mit dem Material vertraut machen und sich selbst Figuren zurecht kneten können.

Nachdem die Kinder an den Tischen etwas Anleitung und Anreize bekommen haben, haben wir begonnen separat in den großen Eimern eine Mischung für den Ofen zuzubereiten. Die Kinder konnten hier fleißig mit ihren Schubkarren Sand aus der Sandkiste anliefern, der für die Mischung benötigt wurde. Das Mischverhältnis hat Maren dann für uns gemacht, aber das Mischen selbst, das Durchkneten, haben viele kleine Kinderfüße übernommen, die durch den Matsch stampften. Unseren Kieler-Woche-Lehmhaufen haben wir auch bewässert, dass er für die Kinder ein „Wasservulkan“ wurde, durch den sie ebenfalls durchlaufen und herumatschen durften.



Nun noch ein bisschen Stroh untergemischt und unser Baumaterial wurde unfassbar fest. Diese Lehm-Sand-Stroh-Verbindung konnten die Kinder jetzt an die Ofenwände klatschen.

Aber nur von außen. Die Innenwände hat zum Glück Maren verputzt. Ein Wunder, dass sie da drin keine Platzangst bekommen hat...

Unsere 1A-Profikinder haben die Konstruktion so gut verkleidet, dass Maren sogar Anstalten machte sich auf den Ofen zu stellen. Ich habe sie aber aus Ängstlichkeit davon abgehalten.

Während der Ofen etwas antrocknete, haben sich mehr Kinder wieder dem Gestalten gewidmet. Hier haben die

Kinder mal wieder ihre Kreativität ausgepackt. Von einfachen Schüsseln und Lehmbrötchen bis Pferden und Vogelnestern mit Eiern und Vogelegeln war beinahe alles dabei. Ein Kind hat sogar einen Mini-Ofen gebaut,

mit dem man sich „im Winter die Hände wärmen kann“. Den haben wir sogar am nächsten Tag schon angefeuert.

Der letzte Arbeitsschritt am Ofen war dann eine Lehmschicht mit höherem Sandanteil, die dann eine glattere Oberfläche gewährleistet. Also im Prinzip durften die Kinder erst dicke Matschbrocken von außen an den Ofen werfen und dann so lange draufhauen bis sie glatt und gut verteilt waren. Schmeißen und hauen darf man ja sonst nicht...

Aber nach so viel geleisteter Arbeit, darf man sich immer hin noch mal ein kleines Wellnessbad gönnen.

Text und Fotos: Das Team der Kindertagesstätte Melsdorf





Die Krippe freut sich über ihre neue große Sandkiste.



Die Augen der Kinder waren ebenso groß, als sie nach den Sommerferien zurück in die Krippe kamen und im Garten unsere neue

riesengroße Sandkiste stand. Diese misst 2x6 Meter und ist damit 12mal so groß wie die alte Sandkiste. Sie bietet sehr viel Platz zum Spielen und Buddeln. Keine Frage, dass direkt das ganze Sandspielzeug darin verteilt wurde- es wurde gegraben, gehakt, Sandkuchen gebacken und Füße vergraben.

Text und Foto: Kita-Team



Ein wunderschönes Lächeln...

www.zahn-im-plan.de

...bekommen Sie bei uns!

ZAHN IM PLAN TAT

Zentrum für Zahnheilkunde

Peter Finck Sebastian Fromm Johannes Maly
& Kollegen

Öffnungszeiten Melsdorf:
Mo.: 7:30 – 18:00 Uhr
Di.: 7:30 – 19:30 Uhr
Mi. – Fr.: 7:30 – 18:00 Uhr

Ihre Zahnärzte vor Ort in Melsdorf:

**Johannes Maly
Sebastian Kuipers**

So erreichen Sie uns:
Am Dom 8, 24109 Melsdorf
Telefon: 04340 1560
info@zahn-im-plan.de

GETTORF

MELSDORF

NEUMÜNSTER

Selbsthilfe

Früher löste man Probleme des Alltags selbst. Oder in Zusammenarbeit mit Freunden und Nachbarn. Einem blieb auch nichts Anderes übrig. Apps, Versicherungen oder Schutzbriefe gab es nicht. Und die Zeiten, wo der Neukauf als Ersatz für ein defektes Gerät günstiger war als die Reparatur im Fachbetrieb, die waren noch nicht da und werden, im Interesse der Umwelt, wohl auch bald wieder verschwinden. Dabei lief auch nicht immer alles rund. Ich erinnere mich da an meine erste Reifenpanne in den 80ern nach einem Auswärtsspiel der Liga von Merkur Hademarschen im tiefsten Dithmarschen auf einer Kreisstraße. Mein Mitfahrer brauchte länger für das Aufstellen des Warndreiecks als ich für das Wechseln des Reifens. Na, das stimmt natürlich nicht, sollte nur als Beispiel für Probleme der damaligen Zeit dienen. Ich haue ja keine anderen Leute in die Pfanne...

Ein Hilfsmittel, welches damals in keinem Haushalt fehlen durfte, war der Pömpel. Oder anders ausgedrückt, mit dem von der Innung und dem bekanntesten Klempnermeister südlich des Nordpols – Walter Röhrich – verwendeten Fachausdrucks: Saugglocke. Aufgabe dieses Gerätes war es, bei verstopften Toilettenanlagen als einfache, schnelle und – in heutigen Zeiten von Rohrfrei und anderen Chemiekeulen – umweltfreundliche Maßnahme wieder für Durchfluss zu sorgen. Besonders wichtig war dieses Teil in Altbauten ohne Fahrstuhl ab dem 3. Stockwerk, wo Katzenstreu und kaputte Strumpfhosen gerne im Klo entsorgt wurden, um sich den Weg zu den Müllcontainern im Hinterhof zu ersparen.

Heute nun, wie schon oben geschildert, werden die häuslichen Probleme durch entsprechende Fachleute, die von Versicherungen oder Schutzbriefen bezahlt werden, behoben. Soll nun der Pömpel, ein deutsches Kulturgut wie der Schatz der Nibelungen oder die Pril Blume auf den Küchenfliesen, als One-Hit-Wonder in der Versenkung verschwinden? Nein! Der Freundeskreis deutscher Pömpelretter hat bei der UNESCO einen Antrag gestellt, diesen als Weltkulturerbe einzustufen. Allein diese Meldung hat für eine Renaissance dieses Universalgerätes gesorgt. Man nutzt es

nicht mehr für den ursprünglichen Zweck, der ja auch etwas unappetitlich war, sondern hütet es wie einen Schatz, wie ein Steinchen aus der Cheopspyramide, welches man heimlich aus seinem letzten Ägyptenurlaub mitgebracht hat.

Der Pömpel bekommt nun den Ehrenplatz im Zentrum der Wohnbehausung. Dort, wo er hingehört, statt neben der Toilette, wo sich ca. die Hälfte der – undressierten – Männer im Stehen die Hälfte des – naja, Ihr wisst schon – über den Holzstiel ergießt. Er hat sich auch zum besonderen Geschenk für ausgewählte Anlässe entwickelt. Als Gast bei einer Taufe ist man mit diesem Arrangement immer im Mittelpunkt. Hellblau für den Jungen, rot für das Mädchen und falls die Eltern in diesen frühen Jahren nun schon entschieden haben, dass.... Naja, jedenfalls kann man auch einen bunten „Strauß“ in Regenbogenfarben als Taufgabe zusammenstellen.

Und falls es doch mal nötig sein sollte, weil am Heiligabend ein Problem auftritt und nur die entsprechenden Firmen mit 5 x A als Namen ganz vorne im Telefonbuch zur Verfügung stehen (der aufgeklärte Bürger – Eduard Zimmermann mit Nepper, Schlepper, Bauernfänger sei Dank – weiß, dass man hier abgezockt wird), greift man in die Vitrine im Wohnzimmer und löst das Problem selber!

Text und Foto: Kai-Uwe Osbahr



Fahrräder für die ganze Familie.

Rendsburger Landstraße 378

24111 Kiel-Russee

Telefon: 0431 69 77 62

E-Mail: info@fahrradhaus-russee.de

www.fahrradhaus-russee.de



Neues und Bewährtes im TSV Melsdorf



Der Sommer erlaubte uns, Sport ohne Coronabeschränkungen durchzuführen. Auch für den Winter sind derzeit keine Maßnahmen vorgesehen. Auch die Gas- und Energiekrise läßt den Sport bisher noch unangestastet. Hoffen wir auf das Beste.

Bitte beachten, daß im Winterbetrieb einzelne Zeiten sich ändern können. Bei Fragen bitte an die Trainer und Übungsleiter wenden.



Fußball

Altherren (Ü32)

(Guido Baumgartner 0176-61451624)

Mittwoch 18.30 – 20.00 Uhr

Freizeittruppe (Dominik Lüdemann 0171-9961895)

Freitag 18.30 – 20.00 Uhr/Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr

Freekicker (Christian Meß 01515-2884448)

Montag und Mittwoch 19.00 – 20.30 Uhr

1. Herren (Florian Meyer 0176-70849321)

Dienstag und Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr

2. Herren (Lars Oltmanns 0176-64148752)

Dienstag und Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr

Jugendbereich

Mannschaften im Altersbereich 2006 – 2018/19

Genaue Einteilung der Mannschaften auf der Homepage

Handball

4 Herren- und 2 Damenmannschaften spielen und trainieren in einer Spielgemeinschaft (HSG 24109) mit dem TuS Hasseldieksdamm/Mettenhof in Mettenhofer Sporthallen. (Yannik Andrews 0176-56720263)



Tennis

Training und Spielmöglichkeiten für Jung und Alt möglich.

(Oli Kagerer Jugendwart 0179-1308996,

Dennis Schuchardt Sportwart 0176-62606705)

Tischtennis

Punktspiele für Senioren und Seniorinnen sowie Jugendtraining. Auskünfte erteilt Björn Bonde 0160-7112761

Gymnastik/Turnen/Fitness

Krabbelgruppe bis 1 Jahr

Mittwoch 10 – 11 Uhr VHS-Räume in der VR-Bank

(Carolin Mattschoss 0162-9125194)

Eltern-Kind-Turnen bis 3 Jahre

Montag 15.45 – 17 Uhr (Sabrina Ehlers 0176-21531402)

Kinderturnen bis 6 Jahre

Freitag 15.00 – 17.00 Uhr (Phillip Speetzen 0173-2421518)

Sanftes Ganzkörpertraining

Donnerstag 16.30 – 17.15 Uhr



Complete Body Work

Donnerstag 17.30 – 18.15 Uhr

VHS-Räume (Frauke Krämer 0177-8370495)

Zumba

Montag 18.30 – 19.30 Uhr (Kim Barz 0177-2888858)

Samstag 14.30 – 15.30 Uhr (Mellie Mendrys 01573-9690833)

Kinderfitness 6 – 10 Jahre

Mittwoch 15.00 – 16.30 Uhr (6/7 Jahre)

Mittwoch 16.30 – 18.00 Uhr (8 – 10 Jahre)

(Jonas Kempinski jonasratzeburg@gmx.net)

Yoga für Erwachsene

Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr (Frauke Krämer 0177-8370495)

Kinderyoga

Montag 15.00 – 16.00 Uhr VHS-Räume

(Billie Reifenrath 0176-23834604)

Männerfitness

Donnerstag 18.30 – 19.30 Uhr (Frauke Krämer 0177-8370495)

Rücken fit

Donnerstag 18.00 – 18.45 Uhr Bürgerhaus

(Carolin Steen 0173-7346298)

Hip Hop für Kinder und Jugendliche (6 – 18 Jahre)

Sonntag 12.00 – 13.30 Uhr (Gamze Yesilyurt 0176-43654294)

Badminton

Mittwoch 20 – 22 Uhr (Claus-Peter Rocks 0171-2751762)

Kurs- und Trainingszeiten können sich ändern. Auch können neue Angebote ins Programm aufgenommen werden. Bitte die Homepage beachten.

Junge Leute aufgepasst!!

Wir suchen engagierte Jugendliche ab 15 Jahren (natürlich m/w/d), die Lust und auch die Einstellung haben, bei uns als Übungsleiter im Kinderbereich tätig zu werden.



Yoga-Special

Unsere Yoga-Übungsleiterin Frauke Krämer führt am Samstag den 22.10. um 15.00 Uhr in der Melsdorfer Sporthalle eine Yogastunde für alle durch. Für unsere regelmäßigen Teilnehmer des Kurses und für Interessenten aus Melsdorf und Umgebung, die mal reinschnuppern und sich

ansehen möchten, was in diesem Kurs alles geboten wird. Gebt Euch einen Ruck, sprecht Freunde und Nachbarn an und schaut vorbei.

Zu Fragen: Frauke 0177-8370495.



Foto: Sandy Hochstein

Weltrekord mit dem TSV Melsdorf

Kürzlich stellte der 1. FC Union Berlin einen Weltrekord auf. Man führte ein Fußballturnier mit 128 Mannschaften mit insgesamt 700 Kindern durch. Doch dann kam der Schleswig-Holsteinische Fußballverband mit seinen Vereinen. Kaum hatte man in Berlin die Weltrekordurkunde im Vereinsheim aufgehängt, die erste Kiste Bier auf den Erfolg noch gar nicht ausgetrunken, da organisierte der echte Norden bereits sein eigenes Turnier mit dem Ziel, den „Pott“ aus dem Osten in den Norden der Republik zu holen. Alle Vereine mit G-, F-, E- und D-Jugend-Mannschaften

wurden aufgefordert, am 3.9. in den Uwe-Seeler-Park nach Malente zu kommen. Der TSV Melsdorf war mit je einer G- und F-Jugend-Mannschaft dabei. Bereits am Mittag war klar, das wird was.

Am Ende des Tages hatten wir den Weltrekord mit 181 Mannschaften und 778 Kindern.

Herzlichen Glückwunsch dem SHFV, allen teilnehmenden Vereinen und natürlich auch unseren beiden Mannschaften.



Fotos: Kathrin Albroscheit





Aktuelles aus der Freiwilligen Feuerwehr Melsdorf

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Melsdorf am 13.05.2022 blickte Wehrführer Peter Reimer auf ein einsatzreiches Jahr zurück. Begrüßen konnte er 24 von aktuell 44 Mitglieder der Einsatzabteilung, sowie 5 Ehrenmitglieder, Bürgermeisterin Anke Szodrich und vom Kreisfeuerwehrverband den kommissarischen Kreisjugendfeuerwehrwart Christian Basch. Unsere fördernden Mitglieder konnten in diesem Jahr leider nicht eingeladen werden.

Im Jahr 2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Melsdorf zu insgesamt 45 Einsätzen gerufen. Es wurden 5 Brandeinsätze, 36 technische Hilfeleistungen und 4 Fehlalarme abgearbeitet. Davon waren 28 Einsätze auf ein Starkregenereignis im Juni zurückzuführen. Am 31.12.2021 gehörten neben 44 aktiven Kameradinnen und Kameraden, 12 Kameraden der Ehrenabteilung und 14 Jugendliche der Jugendabteilung der Feuerwehr Melsdorf an.

Befördert wurden Tobias Reimer und Erik Sell zum Oberfeuerwehrmann.

Durch Bürgermeisterin Anke Szodrich wurden Rolf Edier und Henning Thode für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr mit dem Brandschutz Ehrenzeichen des Landes Schleswig-Holstein in Silber am Bande ausgezeichnet.

In Abwesenheit geehrt wurden Carsten Damlos für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft mit dem Brandschutz Ehrenzeichen des Landes Schleswig-Holstein in Gold am Bande, sowie Karl-Heinz Guckenberger für 50 Jahre Mitgliedschaft und Gerd Otto für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Eine besondere Ehrung wurde dem davon überrasch-

ten Wehrführer Peter Reimer durch Christian Basch vom Kreisfeuerwehrverband überreicht. Für hervorragendes Engagement für die Jugendfeuerwehr in den letzten 25 Jahren wurde er mit der Leistungsspange in Bronze der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr ausgezeichnet. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnte außerdem die frisch restaurierte Fahne in Augenschein genommen werden. Die Melsdorfer Feuerwehr hatte im Jahr 1984 im Rahmen der Feier ihres 90jährigen Bestehens die Fahne erhalten, welche in fast einjähriger Arbeit auf Initiative von Nina Reimer durch die Frauen der damaligen Feuerwehrmänner bestickt worden war. Seitdem begleitet die Fahne die Kameradinnen und Kameraden auf Veranstaltungen und reiste sogar mit bis nach Berg im Gau in Bayern oder Friedrichshafen am Bodensee. Über mehr als 30 Jahre hatte der seidene Fahnenstoff, vornehmlich durch UV-Einstrahlung in die Fahnenvitrine, gelitten und Risse entwickelt. Zunächst noch von Nina Reimer aufwendig ausgebessert, konnte zuletzt nur eine größere Restauration die Fahne wieder im alten Glanz erstrahlen lassen. Bei der Firma FahrenFleck in Hamburg wurden in sorgfältiger Arbeit die originalen Stickereien vom alten Fahnenstoff getrennt und auf einen neuen Grundstoff übertragen. Diese Arbeit konnte aus der durch Spenden getragenen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Melsdorf finanziert werden. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Melsdorf freuen sich über die Fahne in der, zwischenzeitlich mit einer UV-Schutzfolie beklebten Fahnenvitrine und hoffen, dass diese auch die nächsten Jahrzehnte eine schmückende Begleitung ist.

Brandschutzerziehung

Morgens, es ist kurz vor 8 Uhr. Wir treffen uns am Feuerwehrgerätehaus. Wir, das sind aktive Feuerwehrleute die das Team der Brandschutzerziehung der FF Melsdorf bilden. Heute steht Brandschutzerziehung für die 3. und 4. Klasse auf unserem Stundenplan.

In den letzten zwei Jahren durften wir Pandemiebedingt nicht zur Brandschutzerziehung in die Schule und in den Kindergarten.

In dieser Zeit hat sich auch bei uns einiges privat und dienstlich getan, daher ist unser Team neu zusammengestellt. Einige von uns, darunter auch ich, führen zum ersten Mal die Brandschutzerziehung durch. Wahrscheinlich sind wir genauso aufgeregt wie die Schülerinnen und Schüler. Die Brandschutzerziehung haben wir auf drei Schulstunden aufgeteilt:

Wir wollen heute die Gefahren und den Nutzen von Feuer besprechen. Zuerst berichten uns viele Kinder von Ihren Erlebnissen. Darunter sind schöne Erlebnisse am Lagerfeuer oder zu Weihnachten, aber auch aufregende Erlebnisse, wie die verbrannte Pizza im Backofen.

Wir besprechen, wie Feuer entsteht und was es bedeutet, dass das richtige Mischungsverhältnis aus brennbarem Stoff, Sauerstoff und die passende Zündtemperatur vorherrschen.

Gemeinsam mit den Kindern erarbeiten wir die Gefahren von Feuer im Schlaf. Die meisten Kinder berichten uns, dass sie zu Hause Rauchmelder an der Decke haben. „Die blinken rot und piepsen, wenn sie eine neue Batterie brauchen.“ Ich freue mich, dass viele schon so viel über Rauch-



melder wissen. Zum Abschluss demonstrieren wir den Alarm eines Rauchmelders. „Da wird sogar jede Oma von wach!“

Doch wie zündet man eigentlich eine Kerze richtig an? So starten wir den praktischen Teil der ersten Stunde. Worauf sollte man achten? Nach einer kurzen Einweisung durch einen von uns dürfen alle Kinder, die wollen, sich ausprobieren und eine Kerze anzünden und auspusten.

In der zweiten Stunde besprechen wir mit den Kindern den Notruf.

Wen muss ich im Ernstfall anrufen? Was werde ich gefragt? Wer sitzt eigentlich am anderen Ende? Wer mehr dazu wissen möchte findet die Infos im Artikel Notruf.

Nach der Theorie folgt dann die Praxis. Wir haben eine Telefonanlage im Gepäck. Jedes Kind, das möchte, kann den Notruf üben. Dabei spielt einer aus unserem Team die Leitstelle. Die Kinder überlegen sich, was passiert sein kann, wer betroffen ist, wo die Geschichte spielt und rufen an. An diesem Tag rettet die Feuerwehr unserer mobilen Leitstelle

Katzen aus Bäumen, Geschwister aus brennenden Häusern, Pizzen aus Backöfen uvm.

Wie sieht es eigentlich aus, wenn dann die Feuerwehr kommt? In der dritten Stunde stellen wir den Kindern unser Fahrzeug und unsere persönliche Schutzausrüstung für den Innenangriff (kurz PSA) vor. Heute ist es sehr warm, daher ist es für den Kameraden und die Kameradin, die sich heute vor den Augen der Kinder mit allem ausrüsten, was wir benötigen, ziemlich schweißtreibend.

Der Tag endet mit leuchtenden Kinderaugen und fröhlichen Feuerwehrleuten

PS.: Wir haben an drei Terminen im Zeitraum März bis Mai alle vier Schuljahrgänge sowie die „Schulis“ aus dem Kindergarten besucht. Insgesamt haben wir mit 147 Kinder in 7 Gruppen die Brandschutzerziehung durchgeführt. Das Ausbildungsteam besteht aus 10 Frauen und Männern der Feuerwehr Melsdorf.

Notruf 112 und dann?

Jedem kann es passieren, plötzlich ist man in einer Situation, in der es notwendig wird den Notruf 112 zu wählen. Doch wie geht das und was passiert, sobald der Notruf abgesetzt ist?

In den meisten Fällen wird ein Notruf telefonisch abgesetzt, hierzu wird die Telefonnummer 112 gewählt. Die 112 ist kostenfrei und kann von jedem Telefon (mobile Endgeräte nur mit SIM-Karte) ohne Eingabe einer Vorwahl genutzt werden. Wenn die 112 gewählt wird, wird das Gespräch meist mit den Worten „Notruf 112, Wo ist der Notfall?“ vom Disponenten, der entsprechenden Leitstelle, eingeleitet. Bei den Disponentinnen und Disponenten handelt es sich immer um ausgebildete Rettungskräfte von Feuerwehr oder Rettungsdienst. Auch wenn es schwer fällt sollte man in erster Linie versuchen so ruhig wie möglich zu bleiben. Für den weiteren Verlauf des Notrufes wird man anhand der sogenannten fünf W-Fragen durch das Gespräch geführt.

Wo ist der Notfall?

Der Unfallort sollte so genau wie möglich angegeben werden. Hierzu gehören Ort, Straße, Hausnummer, aber auch Angaben wie z.B. das Stockwerk. Auf Landstraßen und Autobahnen können sogenannte Stationszeichen (ehemals Kilometerstein) z.B. an Leitpfosten helfen, welche sich in regelmäßigen Abständen am Fahrbahnrand befinden.

Was ist geschehen?

Kurze und möglichst präzise Beschreibung der Situation.

- Wie viele Verletzte und/ oder Betroffene gibt es?
- Nennung der Anzahl an Verletzten und Beteiligten.
- Welche Verletzungen/Erkrankungen haben die Betroffenen oder Welchen Umfang hat das Ereignis?
- Beschreibung der Verletzungen oder welchen Umfang der jeweilige Notfall hat.

Warten auf eventuelle Rückfragen?

Durch gezielte Rückfragen klärt der Disponent noch fehlende notwendige Informationen ab.

Anhand der abgefragten Informationen empfiehlt die Leitstellensoftware dem Disponenten welche und wie viele Rettungsmittel z.B. Rettungsdienst, Feuerwehr oder Notarzt zur Einsatzstelle ausrücken sollen.

Im Falle einer Alarmierung der Feuerwehr Melsdorf wird der Alarm mittels Sirene, Meldeempfänger und App ausgelöst. Nun müssen alle Angehörigen der Feuerwehr ihren derzeitigen Aufenthaltsort wie zum Beispiel die Arbeit, die Couch oder auch nachts das Bett verlassen und sich auf den Weg zum Feuerwehrgerätehaus machen. Im Gerätehaus angekommen wird die Schutzkleidung angelegt und die Fahrzeuge werden besetzt um dann möglichst zügig zum Einsatzort zu fahren.



Wir stellen uns vor



Feuerwehr liegt ihm im Blut. Der heute 51-jährige **Hauke Sell** ist schon als Kind immer zusammen mit seinem Vater, der zu der Zeit als Gerätewart tätig war, in das alte Spritzenhaus gegenüber der Hofstelle Leptin mitgekommen. „Wenn es zum Schläuche tauschen

nach Rendsburg in die Kreisfeuerwehrrzentrale ging durfte ich im alten Opel Blitz auf der Holzbank mitfahren.“

Im Alter von 2 Jahren ist Hauke mit seinen Eltern aus Otten-dorf nach Melsdorf in den Kühlenweg gezogen. Auch heute wohnt er, in Sichtweite zum Hof der Eltern, zusammen mit seiner Frau und den beiden Söhnen ebenfalls im Kühlenweg. „So richtig kann man das gar nicht in Worte fassen“ antwortet Hauke auf die Frage, was ihm am besten bei der Feuerwehr gefällt. Das eingespielte Hand-in-Hand arbeiten ist eines von vielen Dingen. Es wurde ihm in die Wiege gelegt, schließlich ist fast jeder in der Familie Sell auf die ein oder andere Weise in der Feuerwehr. Seit 1988 ist Hauke bei uns in Melsdorf aktiv tätig und hat in dieser Zeit viele Aufgaben übernommen. So hat der gelernte Land- und Baumaschinenmechaniker mit Gründung der Jugendfeuerwehr über 9 Jahre als Ausbilder mitgewirkt, war über viele Jahre als Gerätewart tätig und ist heute Gruppenführer.

Bei seinen Nachbarn lässt Hauke gerne mal ein Andenken in der Einfahrt stehen, zumindest sobald die Sirene ertönt. So ist es vorgekommen das eine Schubkarre voller Gartenabfälle herrenlos in der Einfahrt eines Nachbarn stehen gelassen wurde – schließlich ist ja Einsatz! So schafft er es oftmals als einer der Ersten am Gerätehaus zu sein.

Wenn Hauke sich nicht gerade um den Maschinenpark eines Garten- und Landschaftsbaubetriebes kümmert und er auch nicht bei der Feuerwehr anzutreffen ist, dann findet man ihn im Holsteinstadion oder beim Angeln.

Seit 2017 wohnt **Sebastian Jordan** in Melsdorf in der Straße „Am Dörpsdiek“ und ist seitdem auch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Melsdorf.

„Quasi mit dem Mietvertrag!“ Der Vermieter hat beim Unterschreiben des Vertrags schon die Feuerwehr ins Gespräch gebracht. Ein Bekannter hatte ihn beim Wehrführer angekündigt und er interessierte sich sowieso dafür etwas im Dorf zu machen, sei es Sportverein oder Feuerwehr. „Bei der Maifeier kam Peter dann direkt auf mich zu und hat mit dem Mitgliedsantrag gewedelt. Ich bereue es bis heute nicht!“

Besonders gefällt ihm die Gemeinschaft und das Teamwork. „Ob man aus einem Bürojob oder einem technischen Job kommt ist egal und man bekommt alles gemeinsam hin“, sagt der 35 jährige Mitarbeiter einer IT-Abteilung. Die Technik bei der Feuerwehr und anderen Menschen helfen zu können sind weitere Punkte, die ihn für die Feuerwehr begeistern.

Er hatte keine Schwierigkeiten sich in die für ihn neuen Aufgaben als Brandbekämpfer einzuarbeiten. „Eigentlich macht alles Spaß. Im Einsatz denkt man gar nicht drüber nach und macht einfach. Es ist so wunderbar unkompliziert. Man denkt ein bisschen mit und die Aufgaben sind an sich klar umrissen.“

Gut erinnern kann Sebastian sich noch an einen Einsatz, der die ganze Nacht andauerte. „Ich bin nach Hause gekommen und meine Frau ist aufgestanden.“





Itzehoer Lösungen
» **Private Vorsorge**
Agenturleiterin
» **Astrid Stephan**
Versicherungsfachfrau (IHK)
Sturenberg 61, 24107 Quarnbek
» **04340 4192907**

 **Itzehoer**
Versicherungen
... und gut!

www.stephan.itzehoer-vl.de



Glasreinigung
Thorsten Lück
Mobil: 0177-37 86 422

- Wintergärten
- Glasüberdachungen
- Fenster aller Art
- Glasfassaden ect.

Photovoltaik- und Solarmodulreinigung ab Frühjahr 2023

www.TL-Gebäudereinigung.de



Feuerwehrelch Kurt erklärt ...



... Lenzen

Als Lenzen bezeichnet man im Allgemeinen das Abpumpen von Wasser aus einem Wasserfahrzeug. Bei der Feuerwehr spricht man vom Lenzen oder von einem Lenzeinsatz, wenn zum Beispiel Wasser aus einem vollgelaufenen Keller abgepumpt werden muss. Zum Lenzen kann man beispielsweise eine Tauchpumpe oder eine Wasserstrahlpumpe nutzen, um eingedrungenes Wasser an eine geeignete Stelle zu fördern.

Die Tauchmotorpumpe (kurz Tauchpumpe) ist eine elektrisch betriebene Feuerwehrrpumpe, die vorwiegend zur Förderung von Wasser im Lenzeinsatz dient. An die Pumpe wird ein B-Schlauch angeschlossen und das andere Ende des Schlauches wird an eine geeignete Wasserabgabestelle gelegt, wie zum Beispiel einem Gully. Mithilfe einer Mehrzweckleine kann die Pumpe nun entsprechend in den gefluteten Raum herabgelassen werden und es kann mit dem Lenzen begonnen werden. Im Gegensatz zur Tauchpumpe, kommt die Wasserstrahlpumpe ohne elektrische Energie aus. Um diese Pumpe betreiben zu können wird eine Druckwasserversorgung („Treibwasser“) benötigt. Die Funktionsweise basiert auf dem Injektor Prinzip. Das Druckwasser wird in eine Düse geleitet, wobei es an Geschwindigkeit zunimmt. Dabei bildet sich ein Unterdruck, welcher das zu fördernde Wasser ansaugt, und mit dem Druckwasser vermischt durch den Ablauf hinaus transportiert.

Der Wassersauger ergänzt die zuvor genannten Pumpen, bei welchen die Einsatzgrenze bei mehreren Zentimetern Wasserhöhe liegt. Mit dem Staubsauger fürs Wasser kann problemlos das restliche Nass aufgenommen werden, so dass der Boden in den meisten Fällen nur noch gefeudelt werden muss.

Sommerfreizeit 2022 der Jugendfeuerwehr Melsdorf



Sportliche Aktivitäten, Spiel und Spaß prägten die diesjährige Sommerfreizeit der Jugendfeuerwehr Melsdorf.

Nach zwei Jahren coronabedingter Unterbrechung ging es dieses Jahr wieder in der ersten Woche der Sommerferien ins Zeltlager. Dieses Jahr war der Zeltplatz in Falkenhorst am Falkensteiner Strand das Ziel. Die teilnehmenden 15 Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 17 Jahren und die Betreuer fuhren die Strecke von Melsdorf über Quarnbek am Kanal entlang zum Falkensteiner Strand mit dem Fahrrad.

Leicht erschöpft, aber glücklich kamen die Jugendlichen und Betreuer auf dem Zeltplatz an und starteten direkt mit dem Erlebnis Zeltlager.

Ein abwechslungsreiches Programm war für die Woche vorgesehen. Neben einer Lagerolympiade mit unterschiedlichen Disziplinen wurden die Jugendlichen beim Besuch des in der Nachbarschaft befindlichen Hochseilgartens sportlich gefordert.

Das Highlight der Sommerfreizeit war der Besuch des Heide-Park Soltau. Gemeinsam wurde ein Tagesausflug nach Soltau unternommen, um dort die unterschiedlichen Attraktionen zu erleben.

Um Natur und Bewegung miteinander zu verbinden, fand eine Kanutour auf der Schwentine statt. Mit der Fähre ging





es über die Förde aufs Ostufer und von dort mit den Kanus die beschauliche Schwentine entlang.

Nach all den sportlichen Aktivitäten wurde beim Minigolfspielen eine ruhige Kugel geschoben und der beste Spieler ermittelt.

Neben den Aktivitäten war das Zeltlagerleben ein prägender Teil der Sommerfreizeit. Gemeinsames Kochen und Küchendienst waren ebenso wie Wasserspiele, Gesellschaftsspiele und Baden in der Ostsee feste Bestandteile des Tagesablaufs. Mit der gemeinsamen Rückfahrt mit dem Fahrrad endete die Sommerfreizeit 2022 und läutete die Sommerpause der Jugendfeuerwehr Melsdorf ein. Nach den Sommerferien startet der Jugendfeuerwehrdienst wieder.

Text und Fotos: JF Melsdorf | Claas S. Schmidt

Feuerwehrelch Kurt erklärt ...

... Strahlrohr

Bei der Feuerwehr werden unterschiedliche Strahlrohre eingesetzt. Die gängigsten Ausführungen sind das Mehrzweckstrahlrohr, das Hohlstrahlrohr und das Schaumrohr. Je nach Einsatzzweck wird das entsprechende Strahlrohr eingesetzt, um die bestmögliche Lösch- / Kühlwirkung zu erreichen.



112 – SEI DABEI!

Du hast Lust bekommen bei der Jugendfeuerwehr oder der Freiwilligen Feuerwehr mitzumachen? Kontaktier uns doch einfach über Facebook ([fb.com/ffmelsdorf](https://www.facebook.com/ffmelsdorf)) oder per Email an info@feuerwehr-melsdorf.de Wir freuen uns auf Dich!

Feuerwehrbegriffe finden

Finde die acht Feuerwehrbegriffe im Buchstabenfeld. Diese können waagrecht, senkrecht oder auch diagonal sein.

Die Auflösung findest du auf Seite 12

Feuerwehrelch Kurt erklärt ...

... Feuerlöscher

Beim Feuerlöscher handelt es sich um ein tragbares Kleinlöschgerät mit nicht mehr als 20 kg Gesamtgewicht. Dieser wird zur Bekämpfung von Klein- und Entstehungsbränden eingesetzt. Feuerlöscher werden nach ihrem Löschmittelinhalt unterschieden. Es gibt Wasserlöscher, Schaumlöscher, Pulverlöscher, Kohlendioxidlöscher und Fettbrandlöscher. Die jeweilige Ausführung ist der Beschriftung auf dem Feuerlöscher zu entnehmen.



A	L	P	W	H	J	U	E	R	A	Y	N	M
L	G	L	E	I	T	S	T	E	L	L	E	K
H	A	Y	C	G	J	O	P	T	Q	A	E	A
A	F	I	S	G	I	L	K	T	N	H	T	R
N	G	H	C	J	P	F	D	U	G	H	C	B
D	W	E	H	A	Z	G	S	N	S	A	Y	N
S	D	F	L	O	W	P	A	G	W	D	E	U
C	H	M	A	R	T	I	N	S	H	O	R	N
H	B	H	U	E	I	A	D	W	U	S	F	F
U	G	T	C	H	J	Z	U	A	O	Z	G	A
H	Z	A	H	E	L	M	V	G	F	P	K	L
A	R	T	S	U	T	U	L	E	N	M	U	L
U	W	A	L	D	B	R	A	N	D	U	G	C

Bahnfahren

Bahnfahren ist gesund, vegan, interessant und schont die Umwelt. Deshalb hat unsere Ampelregierung dem Volk auch das 9-Euro-Ticket spendiert. Am zweiten Samstag der Kieler Woche wollten wir mit Freunden los. Treffen: 18 Uhr am Hauptbahnhof. Da nimmt man den 17.22 ab Melsdorf und alles passt perfekt. Mit einigen anderen zukünftigen Fahrgästen warteten wir dann am Bahnsteig. 5 Minuten vor Ankunft des Zuges kam die Durchsage: „Wegen plötzlicher Personalerkrankung fällt der Zug aus!“ Komisch. 5 Minuten vor Ankunft in Melsdorf muss der Zug doch schon fast in Achterwehr gewesen sein und da erst fällt der Bahn auf, dass der Lokführer krank ist? Aber anders als die Reisenden in den Bahnhöfen von Achterwehr und Felde können wir mit dem Bus in die Stadt fahren. Der kam dann auch gleich. Oft beobachtet man, dass der Bus am Bahnhof losfährt, wenn der Zug gerade ankommt. Diesmal, wo kein Zug kommt, macht der Fahrer erstmal 10 Minuten Pause. Naja, passt noch von der Zeit her. Dann gings los. Diese großen Gelenkbusse klötern und klappern besonders auf schlechten Straßenabschnitten als würden sie gleich auseinanderfallen. Aber sie fahren wenigstens. Gut in Kiel angekommen, Spaß gehabt und gegen halb 22 Uhr wollten wir langsam wieder los. Und machten uns auf den Weg zum Bahnhof. Die Freunde parkten im CAP. Ich wollte den Zug nehmen, der um 22.38 Uhr in Melsdorf ist. Frau und Kinder waren schon mit dem Bus vorgefahren. Um 22 Uhr war ich am Bahnsteig. Dort stand noch der Zug nach Husum. Leider ohne Halt in Melsdorf. Aber in Felde. Und da trifft er auf den aus Rendsburg nach Kiel über Melsdorf. Und dort kommt er um 22.22 Uhr an. Da spare ich 16 Minuten. Also rein in den Zug. Als wir losfuhren, dachte ich nach. Bei der Ankunft in Felde steht der Zug nach Kiel oft schon da. Und der Weg zum anderen Gleis führt über den Bahnübergang an der Straße. Das ist vom Weg her kaum zu schaffen, zudem sind die Schranken geschlossen. Das wird nichts. Daran sieht man, dass das 9-Euro-Ticket die Menschen zu unüberlegten und übereilten Entscheidungen verleitet. Dann steige ich eben am Citti aus und warte auf den folgenden Zug, der in Melsdorf hält. Nach dem Halt beim Citti wollte ich aussteigen, aber die Tür ging nicht auf. Ich drückte und drückte, aber es passierte nichts. Neben der Tür sah ich eine Anzeige „außer Betrieb“. Dabei war das ein neuerer Zug und keine Museumsbahn aus dem Erzgebirge, die man zur Unterstützung des Kieler-Woche-Verkehrs geholt hat. Bis ich mich durch die vollen Gänge zur nächsten Tür durchgekämpft hatte, war der Zug schon wieder angefahren. Mit 100 raste er durch Melsdorf. Sehnsüchtig blickte ich den vorbeifliegenden Häusern hinterher. Ankunft in Felde. Ha, der Zug aus Rendsburg war noch nicht da. Ich mit Tempo zum Bahnübergang, die Schranken waren noch



oben. Rüber zum anderen Bahnsteig und warten. Dann die Durchsage dort: Der Zug hat 15 Minuten Verspätung. Welch ein Glück. Und da der Zug aus Kiel nach Rendsburg über Melsdorf im Citti auf diesen warten muss, bleiben die 16 Minuten Zeitvorteil bestehen. Ich bin ein Genie!! Nach 15 Minuten fuhr der Zug in den Bahnhof Felde ein. Wenigstens bei Verspätungen ist auf die Bahn Verlass. Alle rein in den Zug. Ich wollte ja nur nach Melsdorf ins Bett, die anderen, meist jüngeren Leute ausgerüstet mit Wein- und anderen Schnapsbuddeln, nach Kiel Paadie machen. Und da warteten wir auf die Abfahrt. Es dauerte. Dann die Durchsage im Zug: Wegen Tieren auf der Strecke verzögert sich die Abfahrt! Naja, das macht ja auch Sinn. Ich bremsen auch für Tiere. Also weiter warten. Inzwischen summierte sich die Verspätung auf gut 30 Minuten. Erneute Durchsage. Wegen der großen Verspätung fährt dieser Zug zurück nach Rendsburg. Entsetzte Blicke der entzugsgeplagten Jugendlichen, da die Pegelstände in den mitgebrachten Buddeln denen deutscher Flüsse in einem Dürresommer ähnelten. Auf dem Bahnsteig diskutierten sie, Sammeltaxis zu organisieren, um nach Kiel zu kommen. Ich rief meine Frau an, die inzwischen mit Kind und Kegel zu Hause angekommen war, und bat sie, mich abzuholen. Ich ging ihr entgegen und auf Höhe der Amtsverwaltung Achterwehr trafen wir uns. Kurz nach 11 war ich zu Hause. Spät, aber ich hatte was erlebt. Und das alles für 9 Euro. Billiger als Hansapark!!

Text und Foto: Kai-Uwe Osbahr



Projekt „Feltenwiese“

In den vier vergangenen Ausgaben „Wir sind Melsdorf“ erschienen Beiträge über die örtliche Wildtierrettung (Nov. 20 / S. 20-21), die Ökofläche Roten Teich (Apr. 21 / S. 22-23), die Herstellung von Feldgewässern (Okt. 21 / S. 36-37) und das Extensivierungsprojekt auf der Fläche Fegefeuer (Apr. 22 / S. 24-26). In dieser Ausgabe informieren wir über die im Frühjahr 2022 abgeschlossenen Maßnahmen zum Projekt „Feltenwiese“.

Die Fläche nördlich des Karkkamp gehörte ursprünglich der Familie Felten, die auf dem Areal der heutigen Hausnummern 26 bis 30 eine landwirtschaftliche Stelle im Eigentum hatte (vgl. Dorfchronik). Davon zeugen die für Melsdorf an

solchen betagten Siedlungsorten oft vorzufindenden in die Jahre gekommenen Linden. Im Bereich der heutigen Hausnummer 30 stand eine für diese Gegend typische Holz-scheune. Heiko Ehlers kann sich noch erinnern als Kind darin gespielt zu haben. Und als das historische Gebäude weichen musste wurde einiges an Verwertbarem gerettet. So findet sich beispielsweise ein historisches Waschbecken an andere Stelle im Ort wieder. Im Bereich der heutigen Hausnummer 26 und 28 stand das Wohnhaus. Die hier als Feltenwiese beschriebene Fläche wurde bis zu dessen Ruhestand vor rund 20 Jahren noch ackerbaulich durch den ansässigen landwirtschaftlichen Betrieb von Heino Leptien

genutzt. Zwischenzeitlich hatte Familie Felten das ehemalige Hofareal mit teilweise neuem Gebäudebestand sukzessive verkauft und war schließlich verzogen. Die Fläche wurde nun im Wesentlichen genutzt und dadurch offen gehalten durch regelmäßige Grasernten für den Milchviehbetrieb von Carsten Damlos.

Im Frühjahr 2021 konnte die Fläche von Familie Felten für unsere Natur- und Umweltmaßnahmen gewonnen werden. Es erfolgte die Planung (Fachlichkeit gewährleistet durch Beteiligung Landschaftsplanerin und Förster) und Genehmigung durch die zu beteiligenden Behörden (untere Forstbehörde Flensburg (LLUR Flintbek), untere Naturschutzbehörde, Bodenschutz- und Wasserschutzreferate jeweils beim Kreis) sowie Vermessung. Im Herbst 2021 war man startklar.

Die verbliebenen Wiesenbestandteile werden derzeit beweidet. Aufwand rund 200 Zeitstunden und 30 TEUR.

Haben Sie Interesse oder Fragen zu örtlichen Umwelt- und Naturschutzprojekten, oder möchten Sie weitere Hintergründe zur Jagd vor Ort erfahren, so wenden Sie sich gerne an:

Thorsten Rabeler
Karkkamp 36a, 24109 Melsdorf
thorsten.rabeler@web.de
0176 / 70 09 86 44
www.aktion-weihnachtswald.de



Zielplanung

Text, Bilder und Fotos: Thorsten Rabeler



Übergabe Fördersumme Förde Sparkasse (Stiftungsmanagement)



Knick nach Anlage



Kieler Wirtschaftsunioren (links) und Mitarbeiter der Sparkasse Südholstein (rechts) beim Pflanzeinsatz



Blick von Nordwesten in die Anpflanzung



Wussten Sie schon, ...

... dass sogenannte SCHOTTERGÄRTEN, wie man sie häufiger in Vorgärten sieht, nicht zulässig sind?

Das hat seinen Grund. Denn der Schotter wärmt sich auf und sorgt - wie andere versiegelte Flächen - für zusätzliche Wärmeabstrahlung. In Zeiten des Klimawandels mit häufigeren Hitzeperioden müssen wir unbedingt für Abkühlung sorgen und das gelingt mit Vegetation.

Als Alternative zu Schottergärten bietet sich an, den Schotter samt Vlies zu entfernen und ein Sand-Kies-Gemisch der Körnung 0-32 mm inkl. 5 % Kompost 20 cm stark aufzutragen. Dann wird mit trockenheitsverträglichen Pflanzen (5 St. / m²) bepflanzt oder mit einer Wildstaudensaatgutmischung eingesät. Geeignete Arten für den sonnigen Standort sind Natternkopf, Gemeine Küchenschelle, Ähriger Ehrenpreis, Dach-Hauswurz, Mauerpfeffer, Rundblättrige Glockenblume, Heidenelke, Katzenminze, Thymian, Berg-Aster, Blutroter Storchschnabel u.a. Das Beet wird 1-mal im Frühjahr abgemäht und abgeharkt.

Damit helfen sie zusätzlich, besonders gefährdete Pflanzen und Tiere der Magerstandorte und den Erhalt der Biodiversität zu unterstützen.



Alternative zum Schotterbeet: Einsatz von heimischen Wildstauden

... dass unsere Gemeinde damit begonnen hat, ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN in artenreichere Blüh- und Wiesenflächen umzuwandeln?

Sie haben es sicher gesehen. An der Schule, am Dörpsdiek, am Bahnhof und im Gewerbegebiet blüht es jetzt. Rasenflächen mit wenig Nutzen für Insekten haben dort ausgedient. Diese Blüh- und Wiesenflächen unterliegen einer besonderen Pflege, um sie zu erhalten. Die Wiesen werden 2-mal im Jahr und die Blühflächen im zeitigen Frühjahr gemäht. Bei den Blühflächen entsteht zum Ende des Sommers ein ungewohntes Bild. Die Vegetation wird braun, bleibt aber über den Winter stehen. Die Pflanzen können sich versamen, Insekten im Laub und in Stängeln überwintern, Vögel sich Samen als Futter holen. Es hat also seinen Sinn und ist keine vergessene Pflege.

Das Nachmachen in ihren Gärten und auf dem Balkon ist ausdrücklich erwünscht (unter www.naturgarten.org/wissen erhalten Sie zahlreiche weitere Tipps).



Beet am Bahnhof im Juni



Straßenbegleitgrün im Gewerbegebiet vor der ersten Mahd

... dass der GRUNDWASSERSPIEGEL ständig sinkt, weil das Regenwasser in die Kanalisation und dann auf kurzem Weg in die Ostsee abgeleitet wird?

Wir müssen dafür sorgen, dass das Regenwasser möglichst auf dem Grundstück versickert. In erster Linie gelingt das durch geringstmögliche Versiegelung, in zweiter Linie durch gezielte Versickerung auf dem Grundstück (unterirdisch in Rigolen, oberirdisch in Versickerungsgräben/-mulden). Das hilft zudem, Trockenzeiten besser zu überstehen und Überschwemmungen bei Starkregenereignissen vorzubeugen. Dachbegrünungen helfen ebenfalls, den Regenwasserabfluss abzumildern. Und sie sind eine weitere Bereicherung für Flora und Fauna.

... dass man mit HEIMISCHEN WILDPFLANZEN, also Pflanzen, die hier schon seit Jahrhunderten wachsen, die Insektenwelt besonders unterstützt.

Im Laufe der Evolution haben sich Pflanzen und Tiere eng aneinander angepasst. Manche Insekten besuchen zur



Futteraufnahme oder zur Eiablage nur bestimmte Pflanzenfamilien oder -arten. Am bekanntesten ist wohl die Brennnessel, die von mehreren Schmetterlingsarten als Raupenfutter benötigt wird. Ein anderer Schmetterling, der Zitronenfalter, legt seine Eier an den Faulbaum, weil die Raupen hierauf spezialisiert sind. Zierpflanzen aus Übersee sind da kein Ersatz.

... dass am 13. Juni eine FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG zu naturnahem öffentlichen Grün in Melsdorf stattgefunden hat?



Teilnehmer im fachlichen Austausch vor Ort (Foto: A. Stolz)

40 Teilnehmer von Bauhöfen, Grünämtern und aus der Verwaltung aus ganz Schleswig-Holstein haben sich auf der vom NaturGarten e.V. organisierten Veranstaltung über die Anlage und Pflege naturnaher Grünflächen informiert. Die Vorträge am Vormittag wurden durch die Besichtigung und den fachlichen Austausch an Beispielen vor Ort ergänzt.

Heinke Marxen-Drewes



Vorführung von Mähmaschinen (Foto: A. Stolz)



**„Allwetter-
Spezialist.“**

Unsere Elementarversicherung:
Existenzielle Sicherheit für Ihr Zuhause.

PROVINZIAL 

📍 Bezirkskommissariat **Sönke Jacobsen e.K.**
☎ 0431 580040
✉ kronshagen@provinzial.de



Werkmeister Wilhelm Hartmann (1879–1956)

„Aus dem Leben eines Arbeiters . . .“

Als Jugendlicher sah ich oft einen älteren zurückhaltenden Herren, der in den 1940er und 1950er Jahren viel in seinen beiden großen Gärten in Melsdorf Ecke Dorfstraße – Joh.-Holst-Weg (1.360 qm) und Melsdorf, heute Birkenweg 16 – 18 (1.535 qm) arbeitete.

Nach dem Zweiten Weltkrieg hatten alle Melsdorfer Bauern noch Arbeitspferde. Mit einer Karre, Handfeger und Schaufel sammelte Wilhelm Hartmann die „Pferdeäpfel“ von der Dorfstraße, die Pferde auf dem Weg zur Koppel verloren hatten, und düngte damit seine beiden großen Gärten. Er wurde von gedankenlosen, unwissenden Mitbürgern als „Kötelsammler“ belächelt. *„Wenn mancher Mann wüsste, wer mancher Mann wär, gäb’ mancher Mann manchem Mann manchmal mehr Ehr’. Weil aber mancher Mann manchmal nicht weiß, wer mancher Mann ist, Mann manchen Mann manchmal vergisst“, lautet ein Sprichwort.*

Ich habe 1981 angefangen, Material für eine Melsdorfer Chronik zu sammeln. Nach einiger Zeit sagte mir Hans Mordhorst (1913–2005) aus Melsdorf-Fegefeuer: „De oole Hartmann, de sall doch watt över Melsdörp opschrieven hebben. Siene Tochter Else wohnt doch noch in Kiel.“

Als ich auf Umwegen Else Waserka geb. Hartmann ausfindig gemacht hatte, erklärte sie ganz spontan noch hinter der verketteten Wohnungstür: „Dass Sie kommen! Ich habe ja schon immer gemeint, dass die Niederschriften meines Vaters einmal der Gemeinde Melsdorf übergeben werden müssen.“

Ich erhielt danach: Zwei Bände mit fast 1.100 beschriebenen Seiten „Aus dem Leben eines Arbeiters – Gedichte, Erzählungen und Schnurren“ sowie Bilder, Dokumente, Zeitungsausschnitte, Lebensmittelkarten usw.

Von einem solchen Fund hatte ich bis dahin nicht einmal zu träumen gewagt.

Wilhelm Hartmann wurde 1879 „in Oberndorf am Neckar im württembergischen Schwarzwald“ geboren. Sein „geliebtes Oberndorf“ erwähnte er immer wieder.

Er machte in der dortigen Waffenfabrik Mauser, einer der ältesten und bekanntesten deutschen Waffenhersteller, ab 1893 eine Mechaniker- und Werkzeugmacherlehre und ging danach auf Wanderschaft.

In seinen umfangreichen Aufzeichnungen heißt es u.a.:

„1900: Arbeitsaufnahme in den Howaldtswerken Kiel-Dietrichsdorf, Abteilung Maschinenbau, Sonderabteilung Werkzeugmacherei.

... Mit drei Mann von der Freiwilligen Feuerwehr der Howaldtswerke zweimal Samariterkurs gemacht. Abnahme durch Exzellenz Prof. von Esmarch und Branddirektor Freiherr von Moltke.“

Prof. Friedrich von Esmarch (1823–1908), Professor der Chirurgie und Augenheilkunde, gründete 1882 in Kiel

„Sie leben doch nicht länger als der Letzte, der sich ihrer erinnert“

Titel einer ab Januar 1999 täglich im Deutschlandfunk ausgestrahlten Sendung „Jahrhundertbilanz“

eine Samariterschule und den ersten deutschen Samariterverein zur Ausbildung von Laienhelfern. Daraus entstand 1945 der heutige ASB – Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V.

1887 wurde von Esmarch in den erblichen Adelsstand erhoben. 1897 erhielt er den Titel „Wirklicher Geheimer Rat“ mit dem Prädikat „Exzellenz“. Zu seinem 80. Geburtstag verlieh ihm die Stadt Kiel das Ehrenbürgerrecht.

Zur Behandlung von Prellungen und Abszessen benutzte von Esmarch zur Kühlung Eisbeutel. In studentischen Kreisen trug er daher den Spitznamen „Fiete Isbüdel“.

Kiel war 1871 Reichskriegshafen geworden und hatte 1900 fast 100 000 Einwohner. Daher erhöhte sich die Zahl der Feuereinsätze. Der Königliche Brandmeister der Berliner Feuerwehr Freiherr Constantin von Moltke trat in Kiel in städtischen Dienst und erhielt 1896 den Auftrag, eine Berufsfeuerwehr zu organisieren. Wegen der Finanzlage der Stadt war das nur in kleinem Rahmen möglich.

„1906: Eintritt bei der Firma Neufeldt & Kuhnke, Kiel, erst als selbständiger Werkzeugmacher, dann Vorarbeiter, Meister und Werkmeister ...“

HAGENUK

Hanseatische Apparatebau-Gesellschaft

Neufeldt & Kuhnke GmbH Kiel

Elektrotechnische Fabrik, Feinmaschinen- und Apparatebau Werk Ravensberg, Kiel, damals Habsburger Ring, später Westring



Rückseite des Bildes: „Werkstattausflug nach Klausdorf an der Schwentine – 1906 – Neufeldt & Kuhnke“. Wilhelm Hartmann vorn rechts sitzend mit Hund.



„Auf einer Landpartie

Als junge Leute unternahmen wir einmal einen Ausflug an der Schwentine entlang, bei dem wir in der Meierei Oppendorf Rast machten, da ein Happen selbstgebackenes Bauernbrot mit dem nötigen Drum und Dran, wenn man längere Zeit an der frischen Luft wandert, immer gut schmeckte ...“

„1911: Ankauf eines Baugrundstücks in Melsdorf, Größe 1362 qm, Preis: 1.080 Mark.“



„Neufeldt & Kuhnke Kiel Dreherei 1908“ steht auf der Tafel
Rückseite: „Belegschaft der Dreherei – 7 Personen – die anderen sind Statisten“

„1. August 1911: Austritt aus dem Deutschen Metallarbeiterverband, da ich als Meister nicht mehr darin sein konnte. Einer von meinen Leuten bot mir an, auch ferner Bericht über die Versammlungsbeschlüsse zu geben, was ich entschieden ablehnen mußte, da ich von jedem Schmierfink in meinem Leben Abstand hielt.

... Am 20.7.1912 konnten wir in unser neues Heim mit drei Kinderlein einziehen. Das Gelände war Berg und Tal und mußte erst zu einem Garten umgearbeitet werden, was meistens sonntags geschah. Wochentags ging ich schon 20 Minuten vor 5 Uhr aus dem Hause.“



Aufnahme von 1916: „Wilhelms Eck“ – Melsdorf, Dorfstraße – Ecke Joh.-Holst-Weg – heute Gertrud Künzel



Aufnahme etwa von 1916: Familie Hartmann im Garten mit Hund „Max“
v.l.: Ernst Hartmann (1905–1943 in Rußland gefallen), Bertha Hartmann geb. Sindt (1887–1977), Rudi Hartmann (1908–1980), Wilhelm Hartmann (1879–1956), Else Waserka geb. Hartmann (geb. 1910).

Man ging früher oft zu Fuß von Melsdorf nach Kiel, so auch Wilhelm Hartmann und andere Melsdorfer.

„... Wochentags ging ich schon 20 Minuten vor 5 aus dem Hause, um rechtzeitig auf meiner Arbeitsstelle in Kiel zu sein, wo der Dienst bis 6 Uhr abends dauerte. ... Wir waren mehrere Melsdorfer von den verschiedensten Betrieben. ... Wir trafen uns am Dorfausgang, wo wir einen Nagel in den Wegweiser geschlagen hatten. War die Wartezeit um, dann wurde eine Marke aus Blech auf den Nagel gehängt, damit der sich Verspätende wußte, daß wir abgezogen waren. Mit den Bäumen und Wurzeln, welche früher weit hervorstanden, haben wir im Hasseldieksdammer Gehölz viel Bekanntschaft gemacht, bei Nacht und Nebel und Glatteis. Wenn der eine eben wieder auf den Beinen war, dann lag der andere am Boden. Nicht selten war es, daß der Sturm die kleine mitgeführte Oellaterne ausgelöscht hatte oder beim Hinfallen des Trägers erlosch ...“



Der Weg durch das Hasseldieksdammer Gehölz, heute mit dem unter Denkmalschutz stehenden Kopfsteinpflaster Foto: Rolf Dornbusch

„Da die Gemeinde Hasseldieksdamm erst kurz vor dem Krieg (= 1910) nach Kiel eingemeindet worden war und als Liebesgabe die schöne Hofholzallee erhielt (= 1912), war um diese Zeit herum der Weg nach Kiel sehr langweilig ...
An dem Weg, an dem sich das sogenannte Oberdorf (= heu-



te Kiel-Mettenhof) angesiedelt hatte, standen linke Seite eine hohe Dornenhecke und rechts mehrere mächtige uralte Eichen im Knick ...“

Der Weg war teilweise nicht öffentlich.

„Wenn die Melsdorfer früher mit dem Fuhrwerk nach Kiel wollten, blieb ihnen keine andere Wahl übrig, als entweder über Rothenhof, über einen ganz schauerhaften Weg, oder durch das Torhaus von Mettenhof (welches von einem Jungen angesteckt und abgebrannt ist) auf dem Rothendieker Weg, der in der Nähe von der Bauernstelle Weißem Schaf in die Rendsburger Landstraße einmündete, zu fahren ...“

„1915: Bei der Nagelung des Kieler Unterseebootes fünf Nägel eingeschlagen.“

Bei Kriegsnagelungen – massenhaft ab 1915 – wurden während des Ersten Weltkrieges gegen eine Spende Nägel in ein dafür aufgestelltes hölzernes Objekt eingeschlagen.

„1918: Am 25.2. wurde mir in der Marineintendantur in Kiel durch einen höheren Offizier das Verdienstkreuz für Kriegshilfe überreicht.“



Aus dem Nachlaß von
Wilhelm Hartmann
Inscription Rückseite: FÜR
KRIEGS-HILFSDIENST

„1918: Juli, besuchte ich meine Heimat Oberndorf am Neckar, wo in dieser Zeit wiederholt Fliegerangriffe waren und die Stadt in Mitleidenschaft brachte. Die Flieger hatten es auf die Mauser-Werke abgesehen.“



Aus dem Nachlaß von
Wilhelm Hartmann

„1917: Am 19.7. als Mitglied des Wirtschaftsausschusses von der Gemeinde Melsdorf gewählt ...

1919 von der Bürgerlichen Liste in die Gemeindevertretung der Gemeinde Melsdorf gewählt und von dieser in den Schulvorstand, wo ich meinen Sitz durch Neuwahlen bis 1934 hatte. Nach der Machtergreifung des Führers war ich noch ein Jahr Gemeinderat. War auch lange Jahre Mitglied des Elternbeirats ...

Ich kann nun dieses Kapitel abschließen mit dem Gefühl, alles für die Gemeinde Melsdorf ohne Eigennutz getan zu

haben, nach bester Überzeugung. Mancher Kampf und Bitternis mußte dabei aus dem Weg geschafft werden, ganz abgesehen davon, daß oft eine schlaflose Nacht geopfert wurde. Der Kampf um die Stromversorgung und um den Straßenbau war dabei ein ganzes Kapitel für sich ...“

Hartmann beklagte, daß er mit Beginn der NS-Zeit keine Einladungen zu Gemeinderatsitzungen mehr erhielt und schrieb: „Mohr, du hast deinen Dienst getan, du kannst gehen.“ (Siehe hierzu auch „Chronik Melsdorf“ – S. 135 ff.).

„1920 kaufte ich die Parzelle in Melsdorf, Steinkämpfe ... 1535 qm, Kaufpreis: 1.826,40 Mark.“ (heute Birkenweg 16 und 18).

„Wer ernten will muß düngen. Es gibt viele Leute, die jammern über den Mangel an Dünger für ihren Garten. Denen können aber die Pferde ruhig einen großen Haufen vor die Haustür setzen. Sie heben ihn nicht auf. Ja, wenn der Dünger Beine hätte und von selbst auf den Komposthaufen wandern würde. Andere hätten gerne Mist, wenn er nur nicht so schön duften würde. Der Mist ist das Gold der Straße. Wenn die Witterung oder meine Zeit es erlaubt, so ziehe ich mit meinem Handwagen durch die Dorfstraße oder Feldwege und sammle alles, was Dünger ist“, so Hartmann in seinen Aufzeichnungen.



Aufnahme
etwa von
1924

Werkmeister Wilhelm Hartmann war in der Freiwilligen Feuerwehr Melsdorf aktiv von 1921 bis 1933 als Steiger, Hornist, Sanitäter und Angehöriger des Ehrengerichts.

„1922: Erster Entwurf zum Melsdorfer Kriegerdenkmal gefertigt.“





„1926: 12.9. – Einweihung des Kriegerdenkmals, dessen Geldmittel ich gesammelt habe. Auf dem runden Weiheplatz waren auch Gedenksteine für die Gefallenen der Kriege 1848–1851, 1864–1866 und 1870–1871 aufgestellt.“

(Leider fehlen diese Gedenksteine und der Adler am jetzigen Standort). Wilhelm Hartmann ging in Melsdorf von Haus zu Haus und sammelte für die Errichtung des Ehrenmals fast 2.000 Mark.

„Gut angeschrieben

Am besten ist bei Petrus Dorf Melsdorf angeschrieben, weil keiner der im Dorfe stirbt, bis jetzt im Dorf geblieben.

Ist sein Gewissen noch so schwarz vor der

Reise nach Flemhude,

er kommt dort doch gereinigt an in seiner Bretterbude.

Die Sünden braucht die Melsdorfer nicht

auf dieser Erde quälen.

Sie fahren durch Fegefeuer durch und

rein sind ihre Seelen.“

„Über Dichter wird gespottet, über Dichter wird gelacht, Doch ich laß euch spotten, lachen, schaut, daß ihr es besser macht“, notierte Hartmann zu Beginn seines zweiten Bandes.



„1933: Auflösung des Bürgervereins, dessen langjähriger Vorsitzender ich war ...“

„1939: Am 2. September Kriegsausbruch.“

„1933: 16.9. – neuer DKW-Wagen gekauft.“

„1939: Am 1.12. wurde mein Wagen wegen Brennstoffmangels im Krieg stillgelegt.“

„1940: 7.4. – Metallsammlung zum Führergeburtstag abgeliefert:

Nickel, Bronze, Kupfer, Blei, alle Münzen. Zusammen: 28.260 kg.“

Im Jahre 1944 erhielt Hartmann mit 65 Jahren einen Rentenbescheid über 111,10 Reichsmark.



Eheleute Hartmann am 16.4.1955, dem Tag ihrer Goldenen Hochzeit. Zwischen beiden das Bild ihres am 18.2.1943 in Rußland als Sanitäter gefallenen Sohnes Ernst.



Etwa ein Jahr nach seiner Goldenen Hochzeit ist Wilhelm Hartmann im Alter von 77 Jahren gestorben.

Wilhelm Hartmann war ein beeindruckender und sehr ehrenwerter Melsdorfer. Er hat sich in Zeiten großer wirtschaftlicher Not unermüdlich für seine Melsdorfer Mitbürger eingesetzt.

Nur ein Bruchteil aus seinem Nachlass und aus seinen Aufzeichnungen „Aus dem Leben eines Arbeiters ...“ konnte hier wiedergegeben werden. Rolf Dornbusch

Quellen:

„Aus dem Leben eines Arbeiters ...“ von Wilhelm Hartmann
Kiel & Zukunft – Stadtgeschichte – Friedrich von Esmarch – Freiherr Constantin von Moltke – Text: Christa Geckeler
Wikipedia

„Chronik Melsdorf“ von Rolf Dornbusch

Zuckerbrot und Peitsche

Im Straßenverkehr gibt es allorten Einschränkungen des Lebensgefühls „freie Fahrt für freie Bürger“. Entweder durch entsprechende runde Schilder mit rotem Rand und einer schwarzen Zahl, die die erlaubte maximale Fortbewegungsgeschwindigkeit angeben oder einfach durch das Ortsschild, welches automatisch 50 km/h vorgibt, außer runde Schilder weisen auf eine andere Begrenzung hin. Trotz Klimaschutz (je geringer die Geschwindigkeit, desto weniger Energieverbrauch) und hoher Treibstoffkosten (durch Ukrainekrieg und CO₂-Abgabe) wird gebrettert, was das Zeug hält. Ob jung oder alt, männlich, weiblich oder – naja, das sieht man beim Vorbeifahren ja nicht. Ich als ordentlicher Bürger komme mir wie ein Verkehrshindernis vor. Wie ein Rollator-Fahrer auf der Veloroute 10. Und weil die Ordnungsbehörden dies wissen (nicht, dass ich so langsam bin, sondern viele andere zu schnell), soll das sanktioniert werden. Dazu bedarf es eines Beweises der Missetat. Also wird die Polizei aktiv, stellt mobile Geschwindigkeitsmessgeräte auf und legt sich auf die Lauer. Diese Geräte bestehen meist aus einem quaderförmigen Kasten auf einem Dreibein und einem großen roten Auge vorne drauf. Und weil das Teil auch Strom benötigt, führt ein Kabel zu einem in unmittelbarer Nähe stehenden Zivilfahrzeug mit zwei Polizisten drin, die Auto und Blitzer bewachen. Die Apparatur an sich ist relativ unauffällig, aber der geparkte Wagen fällt dem Raser sofort ins Auge und warnt ihn. Zudem tragen die Beamten beim Aufbau der Anlage vorschriftsmäßig eine gelbe Warnweste, damit auch der letzte schlaftrunkene Automobilist die Falle bemerkt und per Handy (während der Fahrt natürlich) das Funkhaus seines Lieblingsradiosenders anruft und die Warnung an alle anderen Verkehrsteilnehmer weitergeben lassen kann. Aber die Staatsmacht schläft nicht und hat in Zusammenarbeit mit der Sicherheitsindustrie die ultimative Falle entwickelt: Den Blitzeranhänger. Der Bürger bekommt den Eindruck, als sei dieses Gebilde direkt der Star-Wars-Saga entsprungen. Angelehnt an die Flugkörper, mit denen Darth Vader die Rebellen um Luke Skywalker und Chewbacca bekämpft hat. Und während sich der nähernde Fahrzeuglenker noch Gedanken macht, wer denn eigentlich in dem Blechkostüm von R2D2 steckt und ob Han Solo schon Werbung für Nutella gemacht hat, macht es „fump“ und er bekommt Tage später ein Foto mit dummem Gesichtsausdruck einschließlich Kostenrechnung. Genial denkt sich der Stadtkämmerer und freut sich wie Bolle, weil das Aggregat innerhalb von 6 Monaten seine Anschaffungskosten wieder eingespielt hat. Und man kann die beiden Polizisten, die bisher beschäftigungslos im Auto rumsaßen, nun sinnvoll einsetzen und auf Verbrecherjagd schicken. Interessanterweise bremsen Autofahrer auch schon, wenn ein Glascontainer – eckig

aus Blankmetall mit Einwurfoffnung in Fahrtrichtung (da kommt gleich ein Vögelchen raus) – am Straßenrand steht. Jedoch gibt es auch eine andere Möglichkeit, eine freundlichere Art, auf den Geschwindigkeitsverstoß hinzuweisen: Den Smiley-Blitzer. Jeder hat sowas, meist in seiner Wohnstraße, schon mal gesehen. Da wird die gemessene Geschwindigkeit in Rot bei Überschreitung oder in grün bei Einhaltung der Vorgaben angezeigt. Zusätzlich gibt es noch einen grünen Smiley oder den roten bösen Blick! Das Ganze ist von Psychologen vorgeschlagen worden, denn wer wünscht sich nicht gerne ein Lächeln von seinem Gegenüber? Bei mir wirkt das jedenfalls. Immer, wenn ich auf so ein Messinstrument zufahre – die sind ja recht auffällig am Straßenrand platziert – halte ich bewusst die erlaubte Geschwindigkeit ein, weil, ich möchte angelächelt werden. Das ist wie eine kleine Belohnung, wie ein Leckerli, wenn man brav Männchen gemacht hat. Da die Beglückung der Bevölkerung aber oft in verkehrsberuhigten Bereichen stattfindet, müssen die Anlagen bereits bei sehr niedrigem Tempo aktiv werden. Und das bewirkt beim Bürger oft nicht vorhergesehenes Verhalten. Kinder machen mit dem Fahrrad Wettrennen um die höchste Anzeige statt zu Hause Mario Kart zu daddeln. Selbst in Muttis mit Kinderwagen wird der Olympische Geist geweckt (nur wer gewinnt, ist der Sieger!) und sie legen die letzten 100 Meter vor der Messapparatur einen Zahn zu und machen dann ein Selfie mit der Anzeige drauf. Nicht mehr der SUV in der Garage ist nun das Statussymbol... Auch zu anderen Aktivitäten wird die Bevölkerung ermutigt. All das haben die Psychologen eingeplant. Das Gerät wird zu einem positiven Bestandteil des täglichen Umfeldes wie der Briefkasten oder der „Hundescheißbeutelspender“ in der Straße und die Einhaltung von Verkehrsregeln wird so selbstverständlich wie Atmen oder Lotto spielen.

Kai-Uwe Osbahr



Itzehoer Lösungen
» **Wohngebäude-Schutz**

Agenturleiterin
» **Astrid Stephan**
Versicherungsfachfrau (IHK)
Sturenberg 61, 24107 Quarnbek
» **04340 4192907**


... und gut+V

www.stephan.itzehoer-vf.de



Ottendorfer Bambi-Börse

Was ist denn da schon wieder los?

Am 16.09. verwandelte sich unser ruhiges gemütliches Bürgerhaus in einen fleißigen Ameisenhaufen in dem ca. 30 Frauen und 2 kräftige Männer durcheinanderliefen, Tische verschoben, Stühle entfernten, Kleiderständer und Regale aufgebauten und freudige Kunden kistenweise Kleidung, Schuhe, Bücher und Spielzeug abgaben, in der Hoffnung diese durch das Team der Bambi-Börse gegen eine kleine Provision zu verkaufen. Was war da denn da eigentlich los??

Es war die 20. Bambi-Börse welche zum 13. Mal in unserem Bürgerhaus in Melsdorf stattfand.

Dieses Bild bietet sich dem aufmerksamen Beobachter zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst.

Es wird Kleidung angeboten von Größe 44 für unsere Kleinsten, bis Größe M für unsere halberwachsenen Kinder. Aber auch manch zarte Mutti wurde in diesem Jahr fündig. Ein Besuch dieser Börse lohnt sich also immer, da man für kleines Geld gut bis sehr gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Bücher und Spielsachen erstehen kann. Die einzelnen Artikel, werden von dem fleißigen Ameisenhaufen kontrolliert, sortiert und liebevoll gefaltet ausgelegt. Eine große Freude ist es der Bambi-Börse, dass die liebe Frau Bürgermeisterin jedes Jahr ihr Einverständnis gibt, dass die Börse im Bürgerhaus stattfinden kann. Dafür auch hier nochmal ein ganz großes DANKESCHÖN für diese Unterstützung.

Die durch den Verkauf der Artikel eingenommene Provision wird jedes Mal gespendet und damit Projekte mit und für Kinder gefördert. So konnte sich beispielsweise die Jugendfeuerwehr Melsdorf, Sportvereine der Umgebung oder auch ein Förderverein der Schule bereits über eine Spende freuen. Die von den Verkäufern eingenommene Provision ist also kein Geld für das Team der Börse, sondern kommt am Ende unseren Kindern zu Gute. Das ist der Bambi-Börse ein großes Anliegen!

Wer jetzt Lust bekommen hat, seine Schränke von Altlasten und zu klein gewordenen Kleidungsstücken zu befreien, ist herzlich willkommen bei uns! Anmeldungen sind über folgende E-Mail-Adresse möglich: katja.bruse@web.de. Momentan sind zwar leider alle Verkaufsnummern vergeben, es wird aber eine Warteliste geführt. Der nächste Termin für unser geschäftiges Ameisentreffen ist bereits am 04.03.2023. Alle anderen sind herzlich eingeladen die Tische leer zu kaufen, weil alles was verkauft wird, muss nicht zurück sortiert werden und das Kisten schleppen wird leichter.

Wir sehen uns in Melsdorf am 04.03.2023! SAVE THE DATE!

Das Team der Bambi-Börse

Ab jetzt auch Teenagergrößen S und M!

Ab jetzt auch Teenagergrößen S und M!

Ab jetzt auch Teenagergrößen S und M!

21. Ottendorfer Bambi-Börse in Melsdorf

04.03.2022



im Bürgerhaus Melsdorf

Karkkamp 4, 24109 Melsdorf

Verkauf von allem, was Kinder brauchen:
Kleidung, Spielzeug, Bücher, Möbel, Fahrzeuge,...

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Katja Bruse 0162-9760374 oder

Mail an katja.bruse@web.de

Gewinne aus den Teilnehmerbeiträgen kommen der Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden Ottendorf und Melsdorf zu Gute.

Ab jetzt auch Teenagergrößen S und M!



Was mich alles nicht stört im Dorf

Komische Überschrift, oder?

Seit nunmehr 27 Jahren wohne ich mit meiner Familie in diesem kleinen, uns wohlbekannten, Dorf. Es ist ein ruhiges und friedliches Dorf. Meine Nachbarin bezeichnete unser Grundstück neulich zwar als Sandloch, weil es früher mal eine Kiesgrube war, aber das stört mich nicht. Jetzt leben wir dort in einem alten Haus, auf einem parkähnlichen Grundstück, toll eingewachsen, in geordneter Wildnis glücklich und zufrieden im Einklang mit der Natur. Macht zwar viel Arbeit, aber es stört mich nicht. Als ich letztens mit meinem Nachbarn über Regenwald und abholzen philosophierte, sagte ich zu ihm: „Guck Dich um, ich habe hier meinen eigenen Regenwald.“ Worauf er entgegnete: „Du hast es gut, ich habe nur ein Regengebüsch.“

Zäune zu den Nachbarn haben wir nicht. Aber das stört mich nicht, denn wir brauchen sie nicht. Unsere Tiere nutzen die ganze Farm, ohne dauernd mit der Schnauze gegen Hindernisse zu rennen.

In der Stadt, auf dem Balkon den Grill anzuschmeißen, führt häufig zu ärgerlichen Disputen. Im Dorf ist das völlig anders. Mich stört das nicht, weiß ich doch, dass es meinen Nachbarn gut geht, wenn sie grillen und feiern. Auch wenn es mal etwas lauter wird, weiß ich doch, dass sie sich sogar etwas zu erzählen haben. Mich stört das nicht. Umgekehrt ist dieses tolerante Verhalten natürlich auch zu beobachten.

Früher hatten wir noch eine Kneipe im Dorf, die es leider nicht mehr gibt. Schade, aber mich stört das nicht. Es gibt hier so viele klitzekleine versteckte Nachbarkneipen, in denen man sein Bierchen trinken und Spaß haben kann.

Auch einen Nahversorger gibt es nicht. Lohnt sich wohl nicht, aber das stört mich nicht. In 3 bis 4 km Entfernung hat man alle Möglichkeiten der Welt, einzukaufen.

Unser Bäcker im Dorf ist nicht unbedingt bekannt für saftigen, klitschigen Nachmittagskuchen. Das stört mich aber nicht, da meine Frau den besten Käse-, Apfel- oder Pflaumenkuchen der Welt backt.

Große Feste gibt es im Dorf eigentlich auch nicht. Das stört mich nicht, denn wir haben ja unsere „Fire Fighters“, die uns mit 2 bis 3 Festen im Jahr erfreuen. Diese sind immer perfekt organisiert und bringen das halbe Dorf in die Strümpfe. Danke dafür!!

Unser neues Gewerbegebiet ist zwar riesig geworden, aber es ist ruhiges Gewerbe ansässig und von da her stört es mich nicht. Ich meine, ein guter Deal der Gemeindevertretung. Die stört mich übrigens auch nicht, ganz im Gegenteil, wenn ich sie brauche, ist sie für mich da.

Da ich ein sehr kritischer Mensch bin, fällt mir zu guter Letzt doch noch etwas ein, was mich im Dorf stört, nämlich das mich nichts stört.

Jörg Stowasser

Weihnachtsbäume vom Feld

Rendsburger Landstraße / Schönwohld

Öffnungszeiten

Mo - Do 13 - 16:30 Uhr

Fr - So 10 - 16:30 Uhr

Vertrieb:

Fam. Rabeler / Melsdorf / 01 76 - 70 09 86 44

www.aktion-weihnachtswald.de





AWR Appfall – alles auf einen Blick

Die kostenlose Abfall-App der AWR fürs Smartphone macht das Leben ein Stück einfacher: Neben sämtlichen Informationen rund um die Entsorgung im Kreis Rendsburg-Eckernförde liefert die App vor allem Bequemlichkeiten: Terminerinnerungen, Adressen, Abfall-ABC und viele weitere nützliche Funktionen. Mit Ihrem täglichen Begleiter samt AWR Appfall verpassen Sie nie wieder die Abholung einer Abfalltonne, denn die intelligente App erinnert Sie an alle für Sie wichtigen Abfuhrtermine.

Sie können sich nicht nur an Abfuhrtermine erinnern lassen oder zum nächsten Recyclinghof oder Glascontainer navigieren. Wenn Sie möchten, erinnert sie Ihr Smartphone daran, rechtzeitig die Tonnen zur Abfuhr bereitzustellen. Das Abfall-ABC beantwortet selbst kniffligste Entsorgungsfragen, und mit dem eigenen Newssystem sind sie stets auf dem Laufenden.

Wir haben Ihnen auf unserer Website www.awr.de die Download-Möglichkeiten für die gängigen Betriebssysteme (Android und Apple IOS) bereitgestellt. Somit befinden Sie sich nur noch wenige Klicks von der kostenlosen App entfernt.

Jetzt bewerben:

Wir suchen ab sofort



Seit Jahren gehören wir in der Sanitär-, Heizungs- und Solarbranche zu den führenden Unternehmen in den Bereichen innovative Solar- und modernen Heizungssystemen, sowie in der kreativen Gestaltung von Bad- und Wellnesslösungen.

Wir stehen für Qualität und Zuverlässigkeit.

- **Elektroinstallateur / Elektroniker** (m/w/d)
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- **Anlagenmechaniker SHK** (m/w/d)
- **Kundendienstmonteur SHK** (m/w/d)

Wir bieten:

- Zukunftsfähige Arbeitsplätze • Gewissenhafte Einarbeitungszeit
- Weiterbildung innerhalb der Arbeitszeit • Firmenwagen
- Kranken- und Rentenzusatzversicherung
- regionales Arbeiten in einem energiegeladenem Team

...und das Beste: Übertarifliche Bezahlung!

Ausrüster der Energiewende!

www.Energiezentrum-Eckernförde.de

**Marienthaler Str. 9a
24340 Eckernförde
Tel. 0 43 51-75 47 99**



Der Kooperationsvertrag ist unterschrieben – Sparkasse und

Felde, 14.07.2022. Die VR Bank Schleswig-Mittelholstein und die Sparkasse Mittelholstein haben den Vertrag zur gemeinsamen Nutzung einer neuen Filiale in Felde unterzeichnet. Im ehemaligen EDEKA-Gebäude entstehen derzeit die Geschäftsräume, die sich die Banken zukünftig teilen werden. Georg Schäfer, Vorstandsmitglied der VR Bank Schleswig-Mittelholstein, und Bernd Jäger, Vorstandsmitglied der Sparkasse Mittelholstein und verantwortlich für das Kundengeschäft, betonten, dass beide Häuser ihre Selbständigkeit behalten und sich weiterhin als faire Wettbewerber verstehen. Schäfer unterstrich: „Ein Wettbewerb schließt für uns ein Miteinander nicht aus.“

Zu der räumlichen Kooperation haben sich beide Banken im Zuge des EDEKA-Neubaus in Felde entschieden. „Unser Ziel ist es, die Nähe zu unseren Kunden, die unsere beiden Institute auszeichnet, auch in Zukunft aufrecht zu erhalten. Hier entsteht gerade das pulsierende Herz von Felde und dazu wollen wir gerne einen Beitrag leisten“, so Bernd Jäger. Das Konzept der geteilten Raumnutzung ist dabei für die Banken nicht neu. Bereits im Büdelsdorfer Rondo wird eine SB-Filiale zusammen betrieben. „Neu ist für uns die gemeinsame Nutzung von Beratungsräumen“, sagt Georg Schäfer. Mit der Kooperation wollen die Banken eine Antwort auf die geänderten Rahmenbedingungen geben. „Viele Kunden erledigen ihre täglichen Bankgeschäfte mittlerweile per Smartphone oder Laptop“, so Schäfer. „Niedrige Zinsen und hohe Inflationsraten führen zu steigendem Be-

ratungsbedarf. Mit dem neuen Konzept halten wir das Beratungs- und Serviceangebot in Felde und dank gemeinsamer Räume und modernster Technik die Kosten im Griff.“

In der neuen Filiale wird es künftig drei Kundenbereiche geben:

1. Die Beratung bieten die Banken abwechselnd in zwei Beratungsbüros an – montags und dienstags sind die Berater der VR Bank vor Ort, donnerstags und freitags die Berater der Sparkasse. Am Mittwoch finden keine Beratungen statt; eine individuelle Terminvereinbarung außerhalb der Filiale Felde ist jederzeit möglich.
2. Der Service findet nicht mehr am klassischen „Bank-Schalter“, sondern künftig über eine persönlich/technische Variante statt: In zwei bankspezifischen, schallgeschützten Videokabinen steht den Kunden per Knopfdruck ein Servicemitarbeiter per Video zur Verfügung. Dieser kümmert sich von Montag bis Freitag zu den gewohnten Öffnungszeiten persönlich um die Finanzangelegenheiten der Kunden. „Eigentlich genau wie bisher am „Schalter“, nur dass das Gegenüber auf dem Bildschirm statt am Tresen steht“, sagt Bernd Jäger. Schriftstücke wie Überweisungsträger können elektronisch übernommen und an den Servicemitarbeiter übertragen werden.
3. Geldautomat und Kontoauszugsdrucker stehen den Kunden beider Häuser sogar rund um die Uhr kosten-



v.l.: Florian Mackenrodt (Bereichsleiter Steuerung), Frank Karge (Bereichsleiter Privatkunden) und Georg Schäfer (Vorstand) von der VR Bank Schleswig-Mittelholstein und Bernd Jäger (Vorstand) und Sven Mehrens (Abteilungsleiter Privatkunden) von der Sparkasse Mittelholstein





VR Bank betreiben zukünftig gemeinsam eine Filiale in Felde

frei zur Verfügung. Nur einen Briefkasten wird es aus Datenschutzgründen nicht mehr geben. Für Post und sonstige Schriftstücke bitten beide Häuser um Zusage an die jeweiligen Verwaltungsstandorte in Osterönfeld (VR Bank: Werner-von-Siemens-Straße 44-48) und Rendsburg (Sparkasse: Röhlingsplatz 1).

Aus baulichen Gründen werde die neue Filiale auch keine Schließfächer anbieten können. Betroffene Kunden erhalten in den nächsten Wochen ein Schließfachangebot in einer der benachbarten Filialen.

Auf die Arbeitsplätze habe die neue Filialkonstruktion keine Auswirkungen. „Unsere Kunden werden in der Beratung unverändert die in Felde bekannten Gesichter antreffen“ bestätigten die Vorstände beider Häuser. Noch offen sei dagegen die weitere Nutzung der bisherigen Bankgebäude, es werde zurzeit an konkreten Vorhaben gearbeitet, hieß es.

Pressekontakt

VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG
Holger Heurs, Pressereferent
Telefon: 04331 4340-1731
E-Mail: holger.heurs@vr-sl-mh.de

Pressekontakt

Sparkasse Mittelholstein AG
Katrin Blumenberg, Pressesprecherin
Telefon: 04331 595-1021
E-Mail: katrin.blumenberg@spk-mittelholstein.de

vr-sl-mh.de/betriebliche-kv

Dennis Stärke
Firmenkundenberater
Vorsorge

**Ob Handwerksbetrieb
oder Global Player.
Mitarbeiter gewinnen und binden
mit attraktiver Gesundheitsvorsorge.**

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Gute Gründe für die betriebliche
Krankenversicherung der R+V -
informieren Sie sich jetzt!

VR Bank
Schleswig-Mittelholstein eG



Jensen Metall- und Kunststoffbau GmbH

Die Firma Jensen Metall- und Kunststoffbau GmbH ist ein Traditionsunternehmen in der dritten Generation.

Sie wurde 1946 in Kiel gegründet und hat seit 1970 den Firmensitz in Melsdorf.

Seit 1996 haben wir uns gezielt auf die Fertigung von individuellen Wintergärten, Terrassendächern, Vordächern und ähnliches spezialisiert.

Jetzt sind wir, Lars und Ina Jensen mit unserem Bruder/Schwager Sven Jensen für den Betrieb zuständig, nachdem die Senioren, Werner und Ursula Jensen, ausgeschieden sind und den wohlverdienten Ruhestand genießen.



Als erfahrener Wintergarten-Fachbetrieb bieten wir alles an, was für einen Wohn-Wintergarten benötigt wird. Für nahezu jedes Haus und jeden Geschmack gibt es den dazu passenden Wintergarten.

Denn nur durch Glas von der Natur getrennt, ist es in einem Wohn-Wintergarten möglich, sich gleichzeitig in den eigenen vier Wänden und mitten im Grünen aufzuhalten.

Das aus Aluminium gefertigte Wintergartendach kann in zahllosen Farben und Formen angeboten werden. So bietet das leichte und doch stabile Material die Ausführung zahlreicher, auch komplizierter Dachformen. Zahlreiche Lüftungsmöglichkeiten, die für einen Wohn-Wintergarten zwingend erforderlich sind und neben einer wirksamen Beschattung und möglicherweise dem Einsatz von Sonnenschutzgläsern für ein angenehmes Raumklima sorgen, sind in unserer Ausstellung zu sehen.

Gerne zeigen wir alle diese Dinge in unserer Wintergartenausstellung.

Auch können wir direkt vor Ort Projekte besprechen. So können wir individuell auf Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittenen Wintergärten anbieten.

Ihr

JENSEN Wintergarten-Team

Tel. 04340 - 499979

Carsten Knaack

Heizung Lüftung Sanitär Solar

Leistungen

Dass Sie sich in Ihrem Zuhause Wohlfühlen ist uns wichtig. Deshalb bieten wir alles im Bereich Sanitär und Bad an. Natürlich auch alles rundum Heizungen, Lüftungen und sogar Solaranlagen.

- **Installation von Ihrem Traumbad**
- **Sanierung alter Bäder**
- **Modernisierung**
- **regelmäßige Wartungen**
- **Wartung von Öl- und Gasanlagen**
- **Altbausanierungen**
- **Fernwärme**
- **Installation**
- **Kundendienst**
- **Solaranlagen**
- **Notfalldienst**

Rufen Sie uns doch einfach für eine individuelle Beratung an.





Ist die Immobilie eine gute Altersvorsorge?

Und was bedeutet Sicherheit für Sie?

Die eigene Immobilie ist krisensicher und wertstabil – denn wohnen muss man ja immer. So sehen viele ältere Hausbesitzer beruhigt dem Ruhestand entgegen. Doch ist die eigen genutzte Immobilie wirklich ein Garant für entspanntes Altwerden?

„Nach 30 Jahren ist endlich alles abbezahlt – endlich können wir uns wieder etwas leisten“, so lautet die Hoffnung vieler Eigenheimbesitzer. Den Traum vom Haus hatte man sich früh erfüllt und viele Jahre lang auf andere Ausgaben verzichtet. Doch bietet eine abbezahlte Immobilie wirklich einen so starken Wert in der Alterssicherung?

Ein Haus kostet immer auch Geld.

„Auch in einer abbezahlten Immobilie wohnt man leider nicht kostenlos“, weiß Christiane Starke, Immobilienexpertin aus Melsdorf.

Sie weiß aus vielen Gesprächen mit Immobilienbesitzern, dass gerade bei älteren Häusern die monatliche Belastung nicht unerheblich sein kann. „Zum einen sind es die laufenden monatlichen Unterhaltskosten wie Heizung, Strom, Wasser und Versicherungen. Zum anderen aber haben bestimmte Elemente in einem Haus einfach nur eine bestimmte Lebensdauer“, erklärt die lokale Unternehmerin. Bei Häusern kann man sprichwörtlich die Uhr danach stellen, wann welche Kosten auf den Eigentümer zukommen: Fenster, Fassade, Heizung, Dach, Elektrik – hier können die Kosten schnell durch die Decke schießen.

Heizung vermutlich „fällig“ wird oder wie lange ein Dach noch dicht bleibt.

Nach 30 Jahren kommen die Kosten.

Ist eine Immobilie erstmal in die Jahre gekommen, summieren sich schnell die Kosten. Denn auch wenn man keine Miete zahlen muss, sind Pflege- und Reparaturarbeiten nötig, um keinen Wertverlust zu erleiden.

„Manchmal kann es tatsächlich sinnvoller sein, das Einfamilienhaus aus den 1980er Jahren gegen eine moderne Eigentumswohnung zu tauschen“, berichtet Christiane Starke.

Der Trend, Immobilien früher den Lebensumständen anzupassen anstatt die Eigennutzung eisern durchzuziehen, ist auch in Melsdorf klar erkennbar. Junge Familien brauchen Platz und verfügen zugleich über die finanziellen Möglichkeiten, ein älteres Haus zu sanieren. Ältere Menschen dagegen verzichten häufig gerne auf ein Zimmer oder einen großen Garten, wenn sie sich dafür mehr Lebensqualität und Freiheit gönnen können.

Beispielrechnung

- Wie hoch sind die monatlichen Einkünfte (z.B. Rente, Zusatzrente, Kapitalerträge)?
- Wie hoch sind die Unterhaltskosten pro Monat (z.B. Versicherungen, Heizung, Strom, Wasser)?
- Was wird als nächstes fällig (z.B. Heizung, Dach, Fassade)?
- Notwendige Umbaumaßnahmen (z.B. Barrierefreiheit, Treppenlift)?

Eine klare Rechnung.

„Ich empfehle meinen Kunden folgende Rechnung durchzuführen“, erklärt Frau Starke. „Monatliche Einnahmen aus Rente und anderen Quellen gegen Unterhaltskosten und anstehende Reparaturmaßnahmen.“

Treffen auch Sie die richtige Entscheidung!

Nicht nur die Energiepreise steigen, sondern auch die Finanzierungszinsen. Ob Bau-, Erst- oder Anschlussfinanzierung – die Zinswende hat umfassende Auswirkungen auf Bauherren, Käufer und Eigentümer. Inflation, Zinserhöhung oder knappe Ressourcen – die aktuelle Situation betrifft uns alle. Damit Sie die richtige Entscheidung treffen, unterstützen wir Sie mit unserer Analyse.

Verkaufen? Kaufen? Investieren?

Dann wenden Sie sich an die Immobilienexpertin

Frau Christiane Starke, Telefon: 04340-499366

E-Mail: anfrage@starke.immobilien

Auf www.starke.immobilien/ratgeber-wir-teilen-unser-wissen-mit-ihnen/ bietet wir Ihnen außerdem die kompakten kostenlosen Ratgeber zu vielen Themen an.

Was bedeutet Sicherheit für Sie?

Sind Immobilien noch sicher? Was ist jetzt zu tun? Mit uns die richtige Entscheidung treffen:

www.starke.immobilien

Jetzt Online-Test machen!

Einfach mit dem Smartphone scannen!

cs-direkt Starke Immobilien
Telefon: 04340 499366
E-Mail: anfrage@starke.immobilien



Yvonne's Bastelecke

Magnete aus Modelliermasse zum Backen

Fotos und Text: Yvonne Schomann



- Du benötigst:
- Backpapier
 - Modelliermasse (Fimo)
 - Ausstecher
 - Magnet
 - Sekundenkleber
 - eventuell Glitzernagellack



Zuerst rollt ihr die Modelliermasse zu Schlangen und dreht sie ineinander.



Dann wird die Masse zu einer Kugel gerollt.



Ein weiteres Mal rollt ihr eine Schlange aus der Kugel, die ihr noch einmal ineinander verdreht. Danach macht ihr wieder eine Kugel. Diesen Vorgang kann man beliebig wiederholen, bis man mit der Maserung zufrieden ist.



Aus der Kugel machen wir eine glatte Fläche. Am besten mit einer Teigrolle. Jetzt könnt ihr eine Form ausstechen.



Aus den Resten kann man noch Perlen machen. Vergesst vor dem Backen die Löcher nicht.

Nun wird die Modelliermasse nach Anleitung im Ofen gebacken. Nach dem Abkühlen geht es weiter.



Falls du den Magnet nicht schon vor dem Backen in die Unterseite gedrückt hast, wird jetzt der Magnet angeklebt.



Wer mag kann noch Glitzernagellack auf seinen Magneten streichen.





Friseursalon Melsdorf

Seit 2016 bietet Friseurmeisterin Eylem Kesen mit ihren Mitarbeiterinnen im Salon am Dorfplatz Friseur Dienstleistungen an. Ob Mann oder Frau, jung oder alt, alle sind herzlich willkommen.

Ab 2019 gab es zwei wegweisende Ereignisse: Die Coronapandemie mit den uns bekannten Einschränkungen und 2020 die Schwangerschaft von Frau Kesen. Inzwischen ist sie nach Mutterschutz und Elternzeit wieder im Salon aktiv und Anfang 2022 wurden die Räumlichkeiten umgebaut und neu gestaltet. Die 3 Plätze sind neu angeordnet und können auch bei erneuten Abstandsvorschriften alle genutzt werden.

Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überzeugen.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 08.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 08.00 – 13.00 Uhr



Die Mitarbeiterinnen jeweils von links nach rechts:
stehend: Katja Brendtke, Nicole Heidemann, Yvonne Carlsson
sitzend: Eylem Kesen, Hanim Duman.

**Friseursalon Melsdorf**



Eylem Kesen
(Friseurmeisterin)
Damen- Herren- Kinderfriseur

Dorfplatz 2 · 24109 Melsdorf
Telefon 0 43 40/5 78 09 37

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
Sa. 8:00 - 13:00 Uhr



In unserem Friseur-Salon erhalten Sie bei freundlicher Beratung so gut wie alle traditionellen und trendigen Friseurleistungen.
Reichlich Parkplätze gibt es direkt vor dem Salon.



**Hausmeister-
und Bau-Service
Rolf Einfeldt**



Schmiedekoppel 24 c
24109 Melsdorf
Tel. 0171 811 812 5
rolf.einfeldt@t-online.de



(Unter Einhaltung der dann geltenden Covid-Regeln)



Aufruf zum Lebendigen Adventskalender

Es werden auch in diesem Jahr wieder Gastgeber für den LEBENDIGEN ADVENTSKALENDER gesucht.

Es wäre schön, wenn sich in der Zeit vom 01.12. – 23.12.2022 wieder jeden Tag ein (Haus-) Türchen öffnen würde. Ob Sie etwas Weihnachtliches vortragen oder einfach nur in geselliger Runde zum Punsch einladen möchten, bleibt jedem Gastgeber überlassen.

Punschbecher, Punschtopf und Liederbücher werden gestellt.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 25.11.2022 bei Inge Barz Tel. 404758 (i.barz@t-online.de).

Je mehr Melsdorfer mitmachen, desto lebendiger wird die Vorweihnachtszeit.





Weihnachtsstimmung am Dorfplatz

Beim Lebendigen Adventskalender lädt entweder eine Familie, eine Institution, ein Unternehmen oder eine Straßengemeinschaft ein – mitmachen kann jeder.

Vom 1.12. bis 23.12.2022 gibt es adventliche Zusammenkünfte, bei denen weihnachtliche Geschichten vorgelesen, Weihnachtslieder gesungen und Plätzchen genascht werden oder einfach nur ein Klönschnack abgehalten wird.

Um 18.00 Uhr finden sich Nachbarn und Freunde ein, die Dauer und Gestaltung bestimmt der Gastgeber selbst.

Wo und an welchem Tag die nächste Tür offensteht, wird in allen Bekanntmachungen im Dorf ausgehängt.

In diesem Jahr soll die Kompromisslösung des letzten Jahres fortgeführt werden, den Dorfplatz mit vielen Tannenbäumen zu bestücken, die von Kindern mit ihren Wünschen geschmückt werden. Die Schulkinder haben den 25.11.2022 als Weihnachtsbasteltag festgesetzt und könnten dann bis zum 1. Advent ihre Wunschzettel, möglichst laminiert, fest aufhängen, um dann am 01.12.2022 um 16.30 die Auftaktveranstaltung mit Keksen, Saft, Tee und Punsch mitzugestalten.

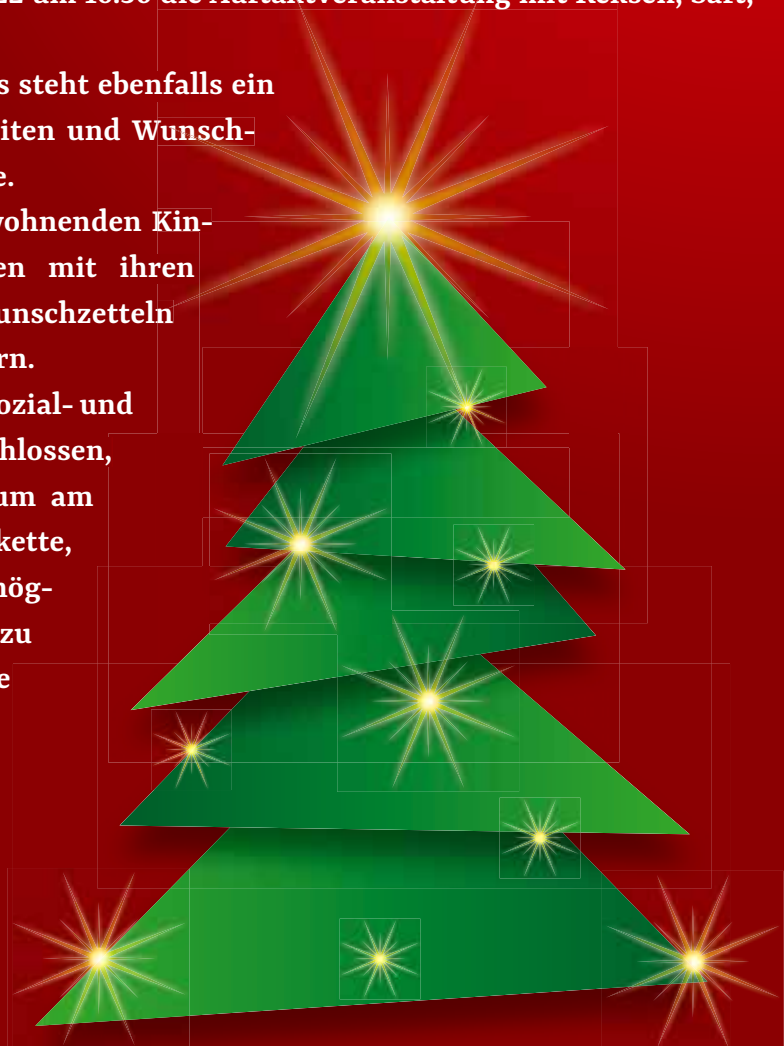
Für die Kinder des Kindergartens steht ebenfalls ein Baum bereit, der mit Bastelarbeiten und Wunschzetteln geschmückt werden sollte.

Auch alle anderen in Melsdorf wohnenden Kinder sind eingeladen, zusammen mit ihren Eltern die Tannenbäume mit Wunschzetteln und Bastelarbeiten zu verschönern.

Im Rahmen des Schul-, Kultur-, Sozial- und Sportausschusses wurde beschlossen, den obligatorischen großen Baum am Dorfplatz nicht mit einer Lichterkette, sondern mit bunten Paketen (in möglichst regensicherer Umhüllung) zu schmücken. Hierfür werden alle Dorfbewohner ermutigt, diese Päckchen zu packen und am 1.12.2022 mitzubringen.

Wir freuen uns auf viele Mitmacher.

Ingeborg Barz





Diakonie Altholstein

Zuhause alt werden

Den Wunsch möglichst lange in den eigenen vier Wänden – umgeben von Familie und Nachbarn – zu bleiben, teilen viele Senioren. Auch wer zunehmend Hilfe benötigt, kann mit etwas Unterstützung, den Alltag weiter selbstbestimmt Zuhause gestalten. Melsdorf gehört zum Einzugsgebiet der Pflege Diakonie Felde, die hier ein breites Angebot und genau die Hilfe bietet, die dem aktuellen Bedarf am besten gerecht wird. „Oft genügt schon ein Hausnotruf, mit dem im Notfall unsere Mitarbeiter alarmiert werden – Tag und Nacht,“ erklärt Steffi Ohlf, Pflegedienstleitung der Diakonie Altholstein in Felde. „Aber auch bei zu schwer gewordenen Tätigkeiten rund um den Haushalt wie Einkaufen oder Putzen unterstützen unsere Servicekräfte,“ ergänzt Ohlf, die sich besonders darüber freut, wenn ein älterer Mensch durch ihr Zutun im eigenen Heim aufblüht.

Ganz besonders profitieren Melsdorf und die umliegenden Gemeinden von der neuen Tagespflege „Am Dorfplatz“ in Felde. 14 Tagesgäste werden dort nicht nur individuell betreut und umsorgt, sondern nehmen als Teil der Gemeinschaft am Dorfleben teil. „Die Bezeichnung Tagespflege ist eigentlich der falsche Begriff, für das was hier angeboten wird“, so Benjamin Seidel, Geschäftsbereichsleiter für Senioren und Pflege bei der Diakonie Altholstein. „In erster Linie geht es darum soziale Kontakte aufrecht zu erhalten und neue zu knüpfen, einen verlässlichen Alltag zu schaf-



fen und so, die Lebensqualität der Senioren/innen zu steigern. Zusätzlich soll es die Angehörigen entlasten und das Leben in der eigenen Häuslichkeit lange erhalten“ ergänzt er weiter. Wer selbst nicht mehr mobil ist, der wird vom Fahrdienst der Diakonie zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Das Angebot kann an einzelnen Tagen oder die ganze Woche genutzt werden – ganz so wie dem Gast und den Angehörigen am besten passt.

Pflegende Angehörige, die selbst Erholung brauchen, finden in dem Team um Steffi Ohlf auch im Rahmen der Verhinderungspflege eine verlässliche Unterstützung.

Wer die Tagespflege kennenlernen oder sich über das Angebot der Pflege Diakonie informieren möchte, ist herzlich Willkommen. Kontakt/Terminvereinbarung: pflege-felde@diakonie-altholstein.de oder 04340/402504.



Mehr als Pflege

- Häusliche Pflege und Service
- Hausnotruf und Pflegeberatung
- Tagespflege

Pflege Diakonie Felde

Telefon 04340 402504 | Wulfsfelder Weg 18
pflege-felde@diakonie-altholstein.de

www.diakonie-altholstein.de



**Pflege Diakonie
Altholstein**

Zensus

Dieses verdächtig klingende Wort erweckt durchaus bei dem einen oder anderen Bürger ein ungutes Gefühl. Im Umgangsdeutsch bedeutet es Volkszählung. Ooohh, da geht es um persönliche Daten, was bei vielen Terroris... ääh Aktivisten, sofort Protest hervorruft. Früher, in der zweiten Hälfte der 80er Jahre – 1980er nicht 1880er – gab es das schon einmal. Damals war ich junger Student in Kiel. Da kam der Volkszähler in unsere WG – 5. Stock Altbau ohne Fahrstuhl, 3 Zimmer, gemeinsame Küche und Bad – und befragte meinen Mitbewohner. Als der Volkszähler gehen wollte, sagte der Mitbewohner: „Da wohnt noch einer!“ Das war ich. Der Zähler hatte mich nicht auf der Liste, weil ich mich noch nicht nach Kiel umgemeldet hatte. Das lag nun nicht an den heute üblichen Wartezeiten im Rathaus, wo man den Reisepass des Kindes schon vor der Geburt beantragen muss, damit es zur Abreise diesen zur Hand hat. Nein, es lag daran, dass ich, losgelöst von Mama und Papa, nun alles selber regeln musste. Und eben nicht alles sofort geregelt habe. Ich beantwortete die Fragen bereitwillig, ging danach zur Stadt, meldete mich um, zahlte 10 Mark Strafe, weil ich – nach eineinhalb Jahren – zu spät dran war, und so nahm mein Leben seinen Lauf. Geschadet hat es mir nicht. Oder????

2022: Erneut soll eine Erhebung erfolgen. Diese nennt man nicht mehr Volkszählung, weil heute nur noch Stichprobenweise Haushalte befragt werden. Die Auswahl erfolgt nach empirischen Daten. Also wie bei den Wahlprognosen. Die treffen ja auch immer bis auf 0,1 % Unsicherheitsspanne zu. Dazu hat man sich bei der Lottozentrale die Ziehungstrommel ausgeliehen. Da kommen von jeder Straße die Adressen rein. Dann werden 6 aus 49 gezogen und los geht's. Man mag zu Recht beklagen, dass es in Deutschland an vielem mangelt. Unsere Internetversorgung ist schlechter als die in Uganda, Schulklos haben teilweise den Standard von Donnerbalken an der Westfront im 1. Weltkrieg und vieles mehr. Aber in einem sind wir in der Welt unschlagbar: Die Benennung von Aufgaben, Positionen oder Verwaltungseinheiten. Der arme Mensch, der sich an der Haustür anpöbeln lassen muss, hat den ehrenvollen Namen „Erhebungsbeauftragter“ bekommen. Der Erhebungsbeauftragte bekommt also eine Liste seiner „Kunden“ in seinem Erhebungsbezirk und marschiert los. Niemandem sollte davor unwohl sein. Meine Eltern sagten mir früher schon: Wer nichts angestellt hat, der hat auch nichts zu befürchten!

Schließlich geht es bei der Befragung um uns. Uns Bürger. Der Bund, die Länder und auch die Kommunen wie Mels-

dorf müssen doch planen können. Es ist doch entscheidend für die Gemeindevertretung in Melsdorf zu wissen, wie viele Menschen am Sonntag mit dem SUV die 500 Meter von zuhause zu Bäcker Günther zum Brötchen holen fahren, damit genug Parkplatz bereitgestellt werden kann. Und vieles andere mehr. Es ist auch nicht schlimm, ehrlich zu antworten. Wenn die Frage kommt, wie viele Packungen Klopapier und Nudeln man im Haushalt hat, dann muss man keine Angst haben, zu antworten: Jeweils 20. Früher (also damals...!) wäre man als „Volksschädling“ denunziert worden, heute ist man ein guter Bürger, denn selbst unsere Bundesinnenministerin hat geraten, Vorräte anzulegen. Und damit hat sie nicht die Eichhörnchen gemeint, die jeden Herbst unzählige Eicheln, Hasel- und Walnüsse in meinem Garten vergraben und die später nicht wiederfinden. Mit dem, was dann im Frühjahr aus Rasen, Beeten und Blumentöpfen rauswächst, könnte ich allein das Klima retten...

Und so bin ich als Erhebungsbeauftragter losmarschiert und habe die 6 aus 49 heimgesucht. Dank meiner Bekanntheit aus Verein und Redaktion wurde mir die Arbeit erleichtert. Man kannte und fürchtete mich. Keiner wehrte mir den Einlass, da er/sie/es damit rechnen musste (zumindest dachten es die Leute), bei Weigerung im nächsten Heft namentlich in einem Bericht erwähnt zu werden. Da die Erhebung im Frühsommer stattfand, wurde ich bei den älteren Herrschaften zum Kaffee und - saisongerecht - Erdbeertorte mit Sahne - meine Lieblingstorte - eingeladen. In gerade männerdominierten Haushalten gab es in der Regel Lütt un Lütt, also Korn und Bier. Das führte dazu, dass spätestens beim dritten Haushalt am Tag die korrekte Befragung nicht mehr 100 %ig nach den Vorgaben nach DIN, ach egal, durchgeführt, sondern nach zweitägiger Regenerationsphase nach bestem Wissen und Gewissen zu Hause aus dem Gedächtnis nachgeholt wurde. Wird schon passen. Also, bei den Parkplätzen kann man zur Not ja auch an der Straße parken. Wenn man denn unbedingt mit dem Auto fahren muss.

Also, das mit dem Zensus 2022 habe ich mir ausgedacht. Kein Bürger muss also traurig sein, dass ich nicht bei ihm war.

Ich bin kein Beauftragter gewesen. Aber das mit der Volkszählung in der 80ern des letzten Jahrtausends, das war wirklich so. Digga, ich schwör bei meiner Mudda.

Kai-Uwe Osbahr

WINTER IS COMING

ENERGIE SPAREN. JETZT.

ZUSAMMEN SCHAFFEN WIR DIE KRISE

**EINE GEMEINSCHAFTS-AKTION ZAHLREICHER
PARTNER AUS KIEL UND DER REGION**

Weitere Informationen auf **energie-sparen-jetzt.sh**